

RECHTOBLER

Gemeindefestblatt

Oktober 2015

Auf der Zielgeraden zu einem erneuerten Leitbild



Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler

Wie Sie wissen, möchte der Gemeinderat mit der Bevölkerung über die Zukunft unseres Dorfes nachdenken und Ihre Anliegen zur Gemeindeentwicklung einholen. Diese sollen in das zukünftige Gemeindeleitbild von Rehetobel einfließen, welches das Leitbild aus dem Jahre 2009 ersetzt bzw. ergänzt.

Wie weit sind wir schon?

Eine rund 15-köpfige Planungsgruppe hat in der ersten Jahreshälfte in mehreren Sitzungen das Dorfcafé vom 5. September 2015 vorbereitet, an dem zw. 60-70 Rechtoblerinnen und Rechtobler teilgenommen haben. Die Resultate können Sie über die Homepage der Gemeinde abrufen: www.rehetobel.ch. Im Vordergrund der Diskussion standen unter anderen Fragen des Bauens in unserer ländlichen Umgebung sowie Fragen der Kommunikation zwischen Gemeinderat und Bevölkerung unter Berücksichtigung des Amtsgeheimnisses.

Was ist geplant?

In einer Leitbildwerkstatt werden nach den Herbstferien Vorschläge zu den Leitsätzen und Zielen für das nächste Leitbild erarbeitet. Dabei werden die prioritären Themen des Dorfcafés den einzelnen Leitbildthemen zugeordnet und bei der Entwicklung der Leitsätze, Ziele und Massnahmen einbezogen. Folgende 8 Themen aus dem noch gültigen Leitbild werden von 8 gezielt für die Thematik ausgewählten Gruppen besprochen werden:

(1) Lebensraum, (2) Dorfgemeinschaft und Kommunikation, (3) Bildung, (4) Freizeit und Kultur, (5) Wirtschaft, (6) Ökologie, (7) Verkehr und (8) Finanzen.

Der Gemeinderat wird bei allen 8 Themen dabei sein – er hat anschliessend die Aufgabe, ein Leitbild zu verfassen. Als Ziel möchte der Gemeinderat das neue Leitbild anfang 2016 der Bevölkerung in einer Volksdiskussion vorstellen.

Mit bestem Dank für Ihr Mitwirken für unsere Zukunft und Ihre kritische wie auch wohlwollende Unterstützung auch bei umstrittenen Entscheiden für unsere Gemeinde!

Peter Bischoff, Vizegemeindepäsident

Bauschutt-, Gift-/Sondermüll-, Altmetall- und letzte Grüngutsammlung

**Samstag, 31. Oktober 2015
09.00 – 11.00 Uhr**

**Bauschutt und Altmetall beim Gemeindezentrum,
Grüngut an der Buechschwendstrasse 3a**

Die Mulden stehen an den gewohnten Standorten und zusätzlich eine beim Gemeindezentrum!

Altpapiersammlung

**Samstag, 7. November 2015
ab 8.00 Uhr
Jugendmusik**

**Papier und Karton GETRENNT zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort wo Sie Ihre Kehrtrichter
hinbringen, deponieren.**

In eigener Sache

Rücktritte aus Kommissionen per Ende Amtsjahr 2015/16

Per 1. Januar 2015 wurde das revidierte Gesetz über die politischen Rechte in Kraft gesetzt. Mit der Überarbeitung wurden die Rücktrittsfristen für Behördenmitglieder von Ende Januar auf Ende November vorverschoben.

Wir möchten Sie deshalb darauf hinweisen, wenn jemand auf Ende Amtsjahr 2015/16, d.h. per 31. Mai 2016, aus einer Kommission zurücktreten möchte, dies bis spätestens 30. November 2015 schriftlich der Gemeindekanzlei mitteilen muss.

Die Rücktritte werden voraussichtlich im Gmäändsblatt Januar 2016 publiziert.

Konstituierung Gemeinderat für das restliche Amtsjahr

Am Sonntag, 18. Oktober 2015 wurde Kurt Weber (Heidenerstrasse 15) mit 449 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 275 Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat dankt Kurt Weber, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung stellt und wünscht ihm einen guten Start.

Kurt Weber wird das von Rita Fisch übergangsweise geführte Ressortpräsidium Soziales übernehmen. Rita Fisch bleibt vorläufig Mitglied der Sozialhilfekommision. Der Amtsantritt erfolgte am 22. Oktober 2015. Zudem werden die Delegiertenposten (Betreuungszentrum Heiden, Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Krone, Soziale Dienste Vorderland AR und Spitex-Organisationen) per sofort an Kurt Weber übertragen.

Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 20 Abs. 2 lit. f der Gemeindeordnung der Gemeinde Rehetobel, dem Entscheid des kantonalen Amtes für Bürgerrecht und Zivilstand AR sowie des Bundesamtes für Migration wurden Beatrix Jessberger, wohnhaft Holderenstrasse 4, Rehetobel AR, sowie Reinhard Jung und Ulrike Baumöl, beide wohnhaft Bergstrasse 36, Rehetobel AR, eingebürgert.

Öffentliche Versammlung

Die öffentliche Versammlung zu den Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2015 findet am Dienstag, 10. November 2015 um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums statt. Es ist beabsichtigt, zuerst die Vorlage «Baurechtsvertrag «sportsclinic»» und ab ca. 21 Uhr den Voranschlag 2016 zu behandeln. Der erste Teil des Abends wird von einem externen Moderator geführt. Das Abstimmungsedikt ist bereits auf der Homepage der Gemeinde Rehetobel aufgeschaltet.

Kevin Friedauer, Gemeindeschreiber

Öffentliche Versammlung

**Dienstag, 10. November 2015
19.30 Uhr**

Kleiner Saal, Gemeindezentrum

Handänderungen Juli – September 2015

Steiger Margrit sel., (Erwerb 06.02.1974, 03.01.2007) an Steiger Carl, Arbon, Gesamteigentumsanteil an $\frac{1}{4}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 268, 3'881 m² Grundstückfläche, Lochersebni, Gesamteigentumsanteil an $\frac{1}{4}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 269, 15'056 m² Grundstückfläche, Lochersebni, Gesamteigentumsanteil an $\frac{1}{4}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 270, 9'851 m² Grundstückfläche, Lochersebni, Gesamteigentumsanteil an $\frac{1}{4}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1122, 2'480 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 594, Lochersebni, und Gesamteigentumsanteil an $\frac{1}{4}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1123, 2'156 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 592, Lochersebni

Züst Walter, Rehetobel (Erwerb 14.10.2002, 10.07.2012) an Hanselmann Susanna, Teufen, und Stieger Susanne Elisabeth, Teufen, zu je $\frac{1}{2}$ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 867, 1'139 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 715, Blatten

Wälti Ernst, sel., (Erwerb 23.10.1961) an Wälti Anny Liselotte, Zürich, Liegenschaft Nr. 840, 4'441 m² Grundstückfläche, Oberkaien

Langenauer Christoph, Speicher (Erwerb 08.03.2005, 29.06.2004) an Langenauer Sarah, Speicher, Liegenschaft Nr. 985, 682 m² Grundstückfläche, Holderen, und Liegenschaft Nr. 1019, 629 m² Grundstücksfläche, Remise Nr. 3, Dorf

Keller Elmar, Rehetobel, und Pastemak Keller Natascha, Rehetobel, Miteigentümer zu je $\frac{1}{2}$ (Erwerb 20.11.2002) an Tangl Peter, Rehetobel, zu $\frac{2}{3}$ Miteigentum, und Tangl Antje, Rehetobel, zu $\frac{1}{3}$ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1160, 293 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1026, Hüseren

Erbengemeinschaft Bischofberger Johannes (Erwerb 28.08.2015) an Bischofberger Stefan Martin, Oberglatt, Liegenschaft Nr. 1200, 4'858 m² Grundstückfläche, Musterplatz

Schläpfer Bertha, Rehetobel (Erwerb 12.10.1990) an Bischoff Peter, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 343, 296 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 239, Unterer Michlenberg

Eisenhut Rahel, Rehetobel (Erwerb 29.09.2011) an Eisenhut Christian, Rehetobel, $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 281, 783 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 616, Hühnerhaus Nr. 827, Städeli

Erbengemeinschaft Walser Erich (Erwerb 15.09.2015) an Walser Edith Charlotte, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 803, 1'991 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 463, Musterplatz

Langenauer Sarah, Speicher (Erwerb 21.08.2015) an Langenauer Patrick, Speicher, $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 985, 682 m² Grundstückfläche, Holderen, und $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1019, 629 m² Grundstückfläche, Remise Nr. 3, Dorf

Rehetobel Winterdienst 2015/2016

auf der Appenzeller Sonnenterrasse

Die Schneeräumungsequipen bitten um Einhaltung folgender Grundregeln:

1. Abgestellte Fahrzeuge dürfen die Schneeräumung nicht behindern, sie können auf Kosten des Halters abgeschleppt werden. (Art. 44 der Strassenverordnung)
2. Schnee, der von privaten Grundstücken auf die Strasse geworfen wird, behindert den Verkehr und bildet eine erhebliche Gefahr für Radfahrer und Motorfahrzeuge. Aus diesem Grunde untersagt dies Art. 54 Abs. 2 des Strassengesetzes. Es ist die Aufgabe des privaten Grundeigentümers den Schnee am Strassenrand bei Einfahrten zu entfernen. Dieser Schnee ist auf privatem Grund zu deponieren. Er darf keinesfalls auf die Fahrbahn geworfen werden.
3. Ausserordentliche Witterungsverhältnisse erfordern von allen Strassenbenützern eine besondere Vorsicht. Darum ist es unumgänglich, sich den winterlichen Verhältnissen anzupassen.

Wir danken für das Verständnis und wünschen einen unfallfreien Winter.

Technische Betriebe Rehetobel

Rechtobler Gmäändsblatt

«Rechtobler Clean-Up-Day» – Nachtrag

Liebe Rechtoblerinnen, liebe Rechtobler



Das Littering hat leider auch in unserer Gemeinde wieder zugenommen. Eigentlich unnötig und schade...

Abfall auf Wiesen, Feldern und an Waldrändern ist nicht nur ein Ärgernis, sondern bedeutet für Tiere oft einen qualvollen Tod, wenn scharfe, zerstückelte Teile die Speiseröhre oder den Magen aufschlitzen!

In diesem Sinne «Keep It Clean» - denken wir an

unsere Umwelt und an all die Tiere...

*Wasser- und Umweltkommission
Christian Weisser*

Leserbriefe

Stellungnahme Gemeinderat

Nachfolgend werden diverse Leserbriefe zu der kommunalen Abstimmungsvorlage «Abgabe des ehemaligen Gemeindealtersheim «Haus ob dem Holz; inkl. Remise» im Baurecht» veröffentlicht.

Der Gemeinderat verzichtet zu den einzelnen Leserbriefen Stellung zu nehmen und verweist auf das Abstimmungsedikt, welches den Stimmberechtigten in KW45 mit dem Abstimmungsmaterial zugestellt wird. Da jedoch nicht alle Leser des Gmäandsblattes stimmberechtigt sind, drucken wir nachfolgend die Kurzzusammenfassung aus dem Abstimmungsedikt ab. Das komplette Edikt kann im Internet unter www.rehetobel.ch – Politik – Abstimmungen und Wahlen – 29.11.2015 heruntergeladen werden. Der bisherige Verfahrensablauf war wie folgt:

1. Ausschreibung (Präqualifikation dauerte bis 30.04.2014)
2. Ausschreibung Verkauf bzw. Baurecht (bis 10.01.2015)
3. Vorselektion des Gemeinderates bis 10.02.2015
4. Konsultativabstimmung vom 14.06.2015
5. Baurechtsvertragsverhandlungen bis 15.09.2015
6. Verabschiedung Baurechts-Vertrag durch Gemeinderat am 20.10.2015

aktuelle Phase:

- seit Sept./Okt. 2015 in Arbeit: Bauermittlungsfragen beim Planungsamt AR und Vorabklärungen bezüglich bäuerliches Bodenrecht bei der kant. Bodenrechtskommission
- 29. November 2015 Urnenabstimmung über den Baurechtsvertrag

Um sich im Detail zu informieren empfehlen wir Ihnen die öffentliche Versammlung vom **Dienstag, 10. November 2015 um 19.30 Uhr im kleinen Saal** zu besuchen.

2

Abgabe des ehemaligen Gemeindealtersheim "Haus ob dem Holz; inkl. Remise" im Baurecht

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet folgende Frage zum definitiven Entscheid:

Stimmen Sie dem "sportsclinic"-Baurechtsvertrag (s. Anhang, Seiten 45 bis 58) "Therapie- und Regenerationszentrum" zu?

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen der Vorlage zuzustimmen.

Was bedeutet das Baurecht "sportsclinic"?

Das Baurecht beinhaltet das Recht, die Gebäude "ehemaliges Gemeindealtersheim" und "Remise" auf einer Grundstücksfläche von ca. 2'000 m² Boden (siehe nachfolgenden Situationsplan) abzubauen, beizubehalten, zu erneuern sowie ober- und unterirdische Bauten mit dazugehörigen Anlagen zu erstellen. Gebäudeabbrüche dürfen erst vollzogen werden, wenn die Ausführung und Finanzierung bewilligter Neu- bzw. Ersatzbauten gesichert ist.

Baurechtsfläche „sportsclinic“, 2'036 m²



Informationen zur Vorlage "Abgabe der Liegenschaft ob dem Holz im Baurecht"

Die Bauten haben gemäss vorliegendem Vertrag folgender Zweckerfüllung zu dienen:

"Therapie- und Regenerationszentrum"

Dieser Zweck darf in folgenden Hauptpunkten

- Therapie- und Regenerationszentrum
- maximal 40 Patientenzimmer (als Einzel- oder Doppelzimmer)
- Einzel- und Gruppentherapieräumlichkeiten (inkl. Therapiebad)
- Restaurant, Therapiewege, Spielplatz und Lesesaal (während den ordentlichen Öffnungszeiten mit Zutrittsmöglichkeit der Rechtobler Einwohnerschaft)

ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Baurechtsbelasteten (= der Gemeinde) nicht geändert werden.

Während der vereinbarten Dauer verzichtet die Baurechtsbelastete auf eine eigene Nutzung des Bodens; sie bleibt aber (anders als bei einem Verkauf) Eigentümerin des Bodens.

Die AF Immo AG (=Baurechtsberechtigten für das Projekt „sportsclinic“) bezahlt für die Nutzung des Bodens einen jährlichen Baurechtszins von CHF 100'000, welcher periodisch an die Teuerung angepasst wird.

Die Bewirtschaftung der Liegenschaft ist ausschliesslich Sache der Baurechtsberechtigten. Das Baurecht ist übertragbar und vererbbar. Am Ende der festgelegten Laufzeit fällt das Gebäude ins Eigentum der Gemeinde als Grundeigentümerin (Heimfall) zurück. Dafür hat die Grundeigentümerin der Baurechtsberechtigten eine Entschädigung zu zahlen. Dieser Wert ist im Baurechtsvertrag bereits vereinbart. Er beträgt maximal CHF 500'000, angepasst an die Teuerung zum Zeitpunkt des Heimfalls.

Verletzt die Baurechtsberechtigte ihre vertraglichen Pflichten, kann die Grundeigentümerin vor Vertragsabschluss eine Rücknahme verlangen. In diesem so genannten ausserordentlichen vorzeitigen Heimfall wird ebenfalls eine Entschädigung fällig, welche dem Zeitwert der Baurechtsbauten entspricht und im Streitfall vom Richter festzulegen wäre. Die Gemeinde kann nicht gegen ihren Willen zur vorzeitigen Rücknahme verpflichtet werden.

Das Baurecht wird vorerst für 50 Jahre vereinbart und kann unter Einhaltung bereits definierter Bedingungen zweimal um je 25 Jahre verlängert werden.

Die Vereinbarung umfasst auch noch Vereinbarungen zum Vorkaufsrecht und zur Akzeptanz des angrenzenden Landwirtschaftsbetriebes, mit den damit verbundenen Geruchs- und Lärmmissionen. Auch die landwirtschaftliche Remisen-Nutzung ist geregelt, ebenso wie eine allfällige Kostenbeteiligung der Baurechtsberechtigten bei künftigen Strassenbauten, welche durch das "sportsclinic"-Projekt erforderlich würden.

Bitte beachten Sie den Vertrag im Anhang. Insbesondere in Ziffer 18 des Vertrages sind die Gültigkeitsvoraussetzungen der Baurechts-Vereinbarung bis hin zum Grundbucheintrag geregelt.

9038 Rehetobel AR, 20. Oktober 2015

Freundliche Grüsse

NAMENS DES GEMEINDERATES

Ueli Graf,
Gemeindepräsident

Kevin Friedauer,
Gemeindegeschreiber

«ob dem Holz»: Ungenügender Wissensstand

Das ehemalige Bürgerheim «ob dem Holz» (Baujahr 1854) ist ein prägender Zeitzeuge und Bestandteil der Rechtobler Geschichte – der gesellschaftlichen und textilen. Mit seiner unmittelbaren Umgebung beeinflusst es wesentlich das gesamte Dorfbild.

In den letzten Jahren wurde viel in das Objekt investiert und der Zustand der Gebäudehülle ist gut. Geschmackliche Bausünden im Innern wären vermutlich mit vertretbarem Aufwand rückgängig zu machen.

Mit einem Abbruch würde nicht nur materieller Wert, sondern auch ein weiteres Stück unserer Gemeindegeschichte vernichtet.

Ich zweifle nicht an der Absicht der Initianten, für die «sportsclinic» einen schönen Ersatzbau hinzustellen. Abgesehen davon, dass mich ein Abbruch schmerzen würde, sind einfach zu viele Fragen offen betreffend Raumplanung, Landwirtschaft etc. Ich plädiere dafür, uns die Zeit zu nehmen, diese Fragen sauber und gewissenhaft zu klären und uns nicht nur von Geld leiten zu lassen. Mit einem Nein am 29. November gewinnen wir diese Zeit.

Anita Kast, Midegg 79

«sportsclinic» in Rehetobel: ein Gewinn oder doch eine Nummer zu gross für unser Dorf?

Mit dieser Fragestellung befassen Sie sich als interessierte Wählerinnen und Wähler unserer Gemeinde. Ein Entscheid von solch grosser Tragweite für die Entwicklung unseres Dorfes muss gut überlegt und abgewogen sein. Gerne teilen wir mit Ihnen unsere offenen Fragen und Überlegungen, welche uns zu einem klaren NEIN bewogen haben.

Was für gesamthafte Erschliessungskosten kommen auf unsere Gemeinde zu?

Welche Kosten werden z.B. auf uns zukommen, um die Zufahrtstrasse und den Einlenker für das ganze Personal, die Patienten, Besucher, Zulieferer etc. auszubauen und zu unterhalten?

Was geschieht mit der Remise? Werden die planungsrechtlichen Vorgaben eingehalten? Kommen da auch noch Kosten auf unsere Gemeinde zu?

Sind die versprochenen 100 000. – pro Jahr dann nicht bereits über Jahre hinweg schon wieder aus der Gemeindegasse ausgegeben bevor sie überhaupt drin waren?

Was geschieht, wenn die noble Klientel (mit gewöhnlichen Allgemeinpatienten wird sich ein 40 Bettenhaus mit Erstellungskosten von ca. 15 Mio. Franken kaum rentabel gestalten lassen) sich am bäuerlichen Umfeld wie Heugebläse und am Kuhmist stören wird?

Wie gesichert ist der Fortbestand des Bauernbetriebs wirklich, da das Land ja Eigentum der Gemeinde ist? Muss befürchtet werden, dass der bestehende Pachtvertrag längerfristig nicht erneuert wird?

Wie reagiert die Gemeinde, wenn die «sportsclinic» aus Rentabilitätsgründen erweitern muss? Wie frei ist sie dann noch in ihren Entscheidungen?

Was geschieht mit der «sportsclinic», wenn Herr Bänzi-ger in ein paar Jahren in Pension geht? Oder sein Interesse daran verliert?

Wir meinen, dass dieses Projekt einige Nummern zu gross ist für unser beschauliches Dorf. Wir sind zuversichtlich, dass sich für «ob dem Holz» eine für unser Dorf und die Bevölkerung stimmige Lösung finden wird. Nehmen wir uns die Zeit dazu.

Nicole Bauer Tomasi, Claudio Tomasi

Fragwürdige Vorgehensweise beim «ob dem Holz»

Am 14. Juni 2015 stellte der Gemeinderat Rehetobel der Bevölkerung mittels einer Konsultativabstimmung folgende Fragen:

1. Bevorzugen Sie eine Abgabe des «ob dem Holz» im Bau-recht oder im Verkauf?
2. Bevorzugen Sie das Projekt «Neustart» oder das Projekt «sportsclinic»?

Die erste Frage war auf den ersten Blick berechtigt. Jedoch war sie von einem verantwortungsvollen Stimmbürger, der seriös beurteilen und abwägen möchte, ohne Kenntnis der vertraglichen Details, im Grunde nicht beantwortbar. Die Fragestellung war deshalb unbefriedigend, die Resultate entsprechend unbrauchbar.

Die zweite Frage war irreführend, da ja die Beurteilung des Projekts beim Kanton liegt und nicht bei der Gemeinde! In der gewünschten Form und Grösse, die auch für eine Wirtschaftlichkeit notwendig wäre, erfüllt das Projekt «sportsclinic» den raumplanerischen Gesetzesrahmen von Bund und Kanton nicht.

Eine Realisierung ist deshalb nicht bewilligungsfähig und die Bevölkerung hätte schon gar nicht dazu befragt werden dürfen!

Der einzige gangbare Weg heisst deshalb:

Zurück auf Feld eins - Denkpause. Es besteht nämlich kein Grund zur Eile. Unsere Gemeinde braucht dringend Entwicklungsvisionen und Ziele. Diese sollten bald erarbeitet werden, idealerweise in Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden als Region.

Im Falle «ob dem Holz» wäre die Einberufung einer Arbeitsgruppe (zusammengesetzt aus Bevölkerung, Fachplaner und Vertretung der Behörde) – eventuell in Zusammenarbeit mit einer Fachhochschule der nächste Schritt. Gemeinsam sollten die Rahmenbedingungen für die zukünftige Nutzung des Gebietes ob dem Holz, die gesetzlichen Vorgaben beachtend, erarbeitet und festgelegt werden. Will man die Bevölkerung wirklich in diesen Prozess einbinden, was sie als Besitzerin der Liegenschaft doch verdient hätte, braucht das Zeit und echte Transparenz. Lediglich zwei Fragen, eine irreführende und eine irrelevante, genügen nicht.

Nichts gegen das Projekt «sportsclinic». Im Gebiet Unterrechstein gibt es seit längerer Zeit eine unschöne Bauruine oder -brache. Diese müsste dringend beseitigt werden. Vermutlich wäre das Projekt «sportsclinic» eine willkommene und auch sinnvolle Ergänzung in jeder Beziehung und für alle Beteiligten, auch unserer Landschaft. Das wäre zu überprüfen. Es könnte in seiner vollen und wirtschaftlich notwendigen Grösse gebaut und in Zukunft möglicherweise auch erweitert werden.

Zusammen mit dem bestehenden «Unterrechtstein» könnte sich ein umfassenderes Gesundheitszentrum entwickeln, das eine starke positive Ausstrahlung über die Region hinaus hätte. Bemühungen in diese Richtung wären echte Standortförderungen. Alles andere wird uns schaden. Am 29. November werden wir in unserer Gemeinde über den Baurechtsvertrag an die Investorengruppe von «sportsclinic» abstimmen. Aus aufgeführten Gründen wäre ein «NEIN» sinnvoll.

Monika Pearson, Rehetobel Landschaftsarchitektin MLA

Warum NEIN am 29. November 2015 zu dem Baurechtsvertrag «ob dem Holz»

- Für eine Rehaklinik ist der Standort «ob dem Holz» wegen der ungenügenden Strassenerschliessung und dem fehlenden Anschluss an den öffentlichen Verkehr ungeeignet.
- Die ländlich geprägte Kulturlandschaft Ob dem Holz wird durch den Gesundheitsbetrieb zersiedelt. Das ist kein nachhaltiger Umgang mit dem Boden und widerstrebt dem raumplanerischen Ziel der inneren Verdichtung.
- Die Nähe zum Landwirtschaftsbetrieb mit seinen Immissionen stört die landwirtschaftsferne Rehabilitation und gefährdet dessen Existenz.
- Am Standort «ob dem Holz» ist eine spätere Expansion undenkbar, was unternehmerisch schlecht ist.
- Der Abbruch des ehemaligen Bürgerheims, das sich in einem einwandfreien bautechnischen Zustand befindet und kerngesund ist, widerspricht einem Ressourcen schonenden Handeln. Mit einer sanften Renovation und einer energetischen Sanierung lässt sich das bestehende Gebäude neu nutzen.
- Mit dem Abbruch des ehemaligen Bürgerheims und der Ansiedlung eines landwirtschaftsfernen Betriebes, geht sichtbare Rehetobler Gemeindeggeschichte und ein Stück Gemeingut unwiederbringlich verloren.
- Es wird ein Neubau versprochen, der die Identität des Altbaus wahrt und sich in die Landschaft und den Weiler einfügt. Ein exklusiver Stararchitekt aus Mailand soll das richten. Wer beurteilt aber, ob dieses dann wirklich in unsere Landschaft passt? Die Meinungen über gute Architektur gehen in unserem Dorf auseinander.
- Es wird eine Klinik versprochen, die sich in luxuriösem Masse um die Therapie kümmert. Unser Gesundheitswesen, das immer teurer wird, braucht keine Kliniken, welche Behandlungen in einem luxuriösen Ambiente anbieten. So etwas ist Kostentreibend und sollte nicht von der öffentliche Hand gefördert werden.
- Der überhöhte Bodenpreis und der darauf basierende zu hohe Baurechtzins und die vorgestellte luxuriöse Bauweise vertragen sich nicht mit den versprochenen betrieblichen Kosten- und Effizienzüberlegungen.
- Die Pächterfamilie wird jetzt bereits zur Unterschrift gebeten, auf die Remise zu verzichten, noch bevor eine neue Remise bewilligt wird, die wiederum laut Raumplanungsgesetz nicht bewilligt werden kann! Was will der Gemeinderat?

Die Gemeinde ist Grundeigentümerin. In diesem Fall kann sie bestimmen, wie das Land in Zukunft sinnvoll und zum Nutzen aller verwendet wird. Ausser dem monetären Gewinn, wenn es dann einer ist, sehe ich keinen gemeinnützigen Wert an dem Projekt. Wir zersiedeln ein Stück intakter Kulturlandschaft und geben Handlungsspielraum auf, den wir heute noch besitzen. Zu dem Baurechtsvertrag mit der Sports Medicine Excellence AG stimme ich NEIN.

Bruno Wiederkehr

Leserbrief zum Thema «sportsclinic»

Wer nahe der Hauptstrasse wohnt, ist mit dem täglichen Verkehrsaufkommen konfrontiert. Anlässlich der Erneuerung der Staatsstrasse wurde eine Zählung durchgeführt. Es waren dannzumal 1600 Bewegungen pro Tag auf der Hauptstrasse, seither dürften es noch mehr sein.

Wenn die «sportsclinic» gebaut wird, wird der Verkehr noch einmal signifikant zunehmen, nicht nur auf der Hauptstrasse. Die erwarteten 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden mit dem Auto zur Arbeit kommen. Und im Auto wieder heimfahren. Jeden Tag. Das ganze Jahr. Die Patienten werden mit Autos gebracht und abgeholt werden. Eine Klinik muss täglich beliefert werden - mit Lieferwagen verschiedenster Firmen, die hinauf und wieder hinunterfahren. Die Patienten werden Besuch bekommen, von Verwandten, Freunden, die kommen und wieder hinunterfahren. Es wird ein dauerndes Auf und Ab sein von Lieferwagen, Lastwagen, Krankenwagen, Personenwagen ... auf einer Strasse, auf der man kaum oder gar nicht kreuzen kann.

Dieselbe Strasse ist auch ein wichtiger Spazier- und Wanderweg. Ein Shuttle-Bus wird das Problem nicht lösen, der wird zusätzlich noch auf und abfahren, den ganzen Tag und viel kosten. Und die, die den Shuttle benützen, werden bei weitem nicht alle mit dem Postauto kommen. Dann braucht es wieder Parkplätze. Bald nach der Eröffnung der Klinik wird der Ruf laut werden nach, an dieser steilen Hanglage, sehr teuren Strassenverbreiterungen und Parkplätzen. Die Lebensqualität der Leute, die hier im Dorf wohnen, wird abnehmen zugunsten von dreissig Patienten, die sich hier nur kurz aufhalten und kostengünstiger in der Nähe eines Akutspitales nachbehandelt werden könnten. Vielerorts wird die Zusammenlegung von Spitälern vollzogen oder geplant, um Mobilitätswege zu verkürzen und Synergien nutzen zu können. Mit Recht. Wer auf die Kosten im Gesundheitswesen achtet, baut keine Klinik «ob dem Holz».

Dr. med. Christian Lenggenhager

Keine Baubewilligung für das Projekt «sportsclinic»

Wie ehrlich ist es von einer Behörde, mit einem Investor über eine Landabtretung zu verhandeln, wenn das zugrundeliegende Projekt nicht bewilligt werden kann? Ob für das benötigte Land, unter den gegebenen Umständen, eine Abarzellierung möglich ist, wurde nicht abschliessend beurteilt. Ist es sinnvoll, unter diesen Umständen, über einen Baurechtsvertrag abstimmen zu lassen, dessen Inhalt gar nicht umgesetzt werden kann? Da wird den Abstimmenden etwas präsentiert, was letztlich so nicht umsetzbar ist!

Es liegen Stellungnahmen des Planungsamtes vor, die bestätigen, dass das Vorhaben, so wie es bis heute kommuniziert wurde, den gesetzlichen Vorgaben nicht entspricht.

- Das geplante Therapie- und Regenerationszentrum mit 30 Zimmern und den erforderlichen zusätzlichen Therapie- und Nebenräumen benötigt wesentlich mehr Flächen als sie das Raumplanungsgesetz erlaubt.
- Initianten und Gemeinde versprechen einen Ersatz für die dortige Remise. Die gesetzlichen Bestimmungen lassen bei einem Abbruch jedoch keinen neuen Remisenraum zu. Der Pächter ist jedoch auf diesen angewiesen.
- Die Investoren möchten eine Tiefgarage, eine solche lehnt das Planungsamt ab.
- Gewünscht sind Weganlagen ausserhalb des Grundstücks, solche lehnt das Planungsamt ab.
- Das Projekt hat neue Auswirkungen auf Raum, Umwelt und Erschliessung – weitere Voraussetzungen für eine planungsrechtliche Bewilligung, die nicht vorliegen.
- Das Planungsamt verlangt, dass die heutige Gebäude- und Dachform, die Gebäudeausrichtung und Lage, sowie die Fensterteilung und die Materialien übernommen werden. Es ist kaum anzunehmen, dass der von den Investoren vorgesehene Architekt aus Mailand diese Vorgaben übernimmt.

Wenn das bis heute vorgestellte Projekt eines Therapie- und Regenerationszentrums so nicht realisiert werden kann, was dann?

Die Versprechen lösen sich in Luft auf und da stehen lauter Verlierer. Um das zu verhindern bleibt nur ein NEIN zu einem Baurechtsvertrag mit ungewissem Ausgang.

Das gibt unseren Behörden Zeit und die Möglichkeit, in einem demokratischen Prozess ein gesetzeskonformes Projekt zu entwickeln, das für alle Beteiligten befriedigend ist, einen gesellschaftlichen Nutzen bringt und auch unserer Dorfbevölkerung dient.

Heinz Meier

Abgabe des Bürgerheims im Baurecht an die «sportsclinic»

Mit der «sportsclinic» würden, abgesehen vom eigentlichen Bau des neuen Gebäudes, einige Veränderungen der weiteren Umgebung auf uns zukommen (Ausbau der Strasse und Spazierwege, Mehrverkehr und somit intensivere wirtschaftliche Nutzung). Zudem hat der Gemeinderat im letzten Gemeindeblatt, nach meinem Verständnis, eine allfällige Expansion der Klinik nicht gänzlich verneinen können.

Der ganze Bereich um das Bürgerheim, bis und rund um den Gupf, liegt in der kantonalen Landschaftsschutzzone. Dafür sind Bestimmungen erlassen, die das Bauen ganz eng halten. Wie kann dann ein solches Projekt bewilligt werden, wenn es weder mit dem Schutzzweck dieser Zone vereinbar, noch die Erschliessung geregelt ist? Bei den Maori, dem Urvolk Neuseelands, habe ich einmal das folgende Sprichwort gehört: «The land is the mother, that never dies. (Das Land ist die Mutter, die niemals stirbt).» Können wir es uns in der Schweiz noch leisten, die Land-

schaft und die Natur immer dem Diktat von Zahlen und dem Wirtschaftswachstum unterzuordnen? Die Schulden der Gemeinde sind Zahlen auf einem Papier, die sich wieder verändern werden. Der Eingriff in die Landschaft wird für immer bleiben. Zusätzlich ist fragwürdig, wie sinnvoll es für eine kleine Gemeinde wie Rehetobel ist, die Tilgung der Schulden so stark auf ein einziges Unternehmen abzustützen. Die Risikodiversifikation bleibt auf der Strecke. Abhängigkeiten werden geschaffen.

Kann die «sportsclinic» allen involvierten Anspruchsgruppen langfristig gerecht werden? Ist es wirklich unmöglich für das Bürgerheim eine sanftere Lösung zu finden?

Anja Nauer, Betriebsökonomin FH / M.A. HSG

Antwort auf die Leserbriefe

zum Projekt «sportsclinic»

Die Stimmberechtigten von Rehetobel entscheiden am 29. November über den Baurechtsvertrag für die Liegenschaft «ob dem Holz». Als mögliche Baurechtsbegünstigte sind wir uns jedoch bewusst, dass es dabei um mehr als nur ein Vertragswerk geht. Dies zeigen auch verschiedene Gespräche, die wir in den letzten Wochen führen durften. Wir geben deshalb gerne Antwort auf verschiedene Fragen, die in den letzten Wochen an uns herangetragen worden sind. Ausführliche Informationen werden die Stimmberechtigten zudem im Edikt der Gemeinde für die Abstimmung vom 29. November erhalten.

Wie wird der Neubau für die «sportsclinic» aussehen?

Es entsteht ein Neubau aus Holz, der sich vom Volumen her zwingend am bestehenden Gebäude orientieren muss. Der beauftragte Architekt Matteo Thun ist bekannt für eine zurückhaltende Einbettung von Gebäuden in die Landschaft. Die Parkierung soll idealerweise unterirdisch erfolgen.

Ist ein Therapie- und Regenerationszentrum ausserhalb der Bauzone überhaupt zulässig?

Die Nutzung als Therapie- und Regenerationszentrum bleibt ähnlich wie beim früheren Bürgerheim – deshalb ist sie zulässig. Diese Nutzungsbeschränkung ist im Baurechtsvertrag verankert. Das Projekt wird zudem in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Planungsamt entwickelt. Wir sind flexibel und überzeugt, dass sich eine für alle Seiten passende Lösung realisieren lässt.

Den eventuellen Ausbau der Zufahrtsstrasse müsste die Gemeinde finanzieren.

Wenn Verkehrs- und Fussgängerwege zur Liegenschaft «ob dem Holz» ausgebaut werden müssten, sind wir als Baurechtsnehmerin verpflichtet einen substantiellen finanziellen Beitrag zu leisten – auch das ist im Baurechtsvertrag so festgehalten. Dies gilt sowohl für Ausweichstellen und Verbesserungen für Fussgänger entlang der Bürgerheimstrasse als auch für den Einlenker in die Kantonsstrasse.

Gefährdet «sportsclinic» die Existenz des benachbarten Bauernhofs?

Nein, im Gegenteil. Sie könnte für den Bauernhof eine neue Absatzmöglichkeit bieten. Im Baurechtsvertrag akzeptieren wir zudem die Existenz des Bauernhofs und sichern ihm in einem eventuellen Neubau der Remise genügend Raum zu.

Was hat die Bevölkerung von Rehetobel von der «sports-clinic»?

Sie erhält einen über viele Jahre garantierten Baurechtszins von CHF 100'000 pro Jahr, 40 bis 50 Arbeitsplätze (inklusive der damit verbundenen Einkommenssteuern) und Einkommensmöglichkeiten für das lokale Gewerbe. Durch profitables Wirtschaften kommt es zu erhöhtem Steueraufkommen durch die in Rehetobel domizilierten Firmen. Zudem gehört ein öffentlich zugängliches Restaurant/Café mit Spielplatz zur «sportsclinic». Wir leben in der Gemeinde Rehetobel und sehen uns als Bestandteil davon.

Ist der Baurechtszins von CHF 100'000 pro Jahr angemessen?

Die Höhe des Baurechtszinses wird von uns und von der Gemeinde als fair angesehen. Dies ganz im Gegensatz zum vom Gemeinderat abgelehnten Gegenprojekt, das pro Jahr für eine Liegenschaft mit dieser fantastischen Lage nur einen Baurechtszins von CHF 8'712 zahlen wollte – also nur etwas über CHF 700 pro Monat.

Wie wird die «sportsclinic» mit dem Spitalverbund Appenzell Ausserhoden zusammenarbeiten?

Es ist vorgesehen, dass die Patienten ambulant in Strukturen des Spitalverbundes operiert werden und danach für Regeneration und Therapie in die «sportsclinic» kommen. Solche Kooperationen sind wichtig, um die Gesundheitskosten senken zu können.

Kann ein Therapie- und Regenerationszentrum mit max. 40 Zimmern rentabel betrieben werden?

Ja, denn sonst würden wir uns nicht engagieren. Dabei denken wir langfristig.

Werden in der «sportsclinic» nur Privatversicherte behandelt?

Nein, die Sportsclinic Switzerland steht allen offen, auch Allgemeinversicherten.

Machen Einrichtungen wie die «sportsclinic» das Gesundheitswesen nicht noch teurer?

Nein, im Gegenteil. Patienten mit Unfällen/Krankheiten des Bewegungsapparats können meist ambulant operiert werden. Wenn sie danach zu uns kommen, braucht es keine teuren Spitalbetten für sie. Die Heilung verläuft in einem spezialisierten Therapie- und Regenerationszentrum erwiesenermassen schneller.

Was würde passieren, wenn die «sportsclinic» trotz Baurechtsvertrag nicht gebaut würde?

Alle möglichen Szenarien sind im Baurechtsvertrag abgedeckt, so dass die Gemeinde auf der sicheren Seite ist.

Wer ist überhaupt die Baurechtsnehmerin?

Die Gemeinde würde den Vertrag mit der AF Immo AG abschliessen. Diese ist eine Schwestergesellschaft der Sports Medicine Excellence AG. Beide Gesellschaften gehören Dr. Andreas Baenziger und Dr. Florian Kamelger. Wir leben beide in Rehetobel, sind erfahrene Unternehmer und haben ein grosses Interesse daran, das Projekt zusammen mit der Gemeinde und der Bevölkerung zu realisieren.

*Dr. Andreas Baenziger, Dr. Florian Kamelger, Rehetobel
Inhaber Sportsmedicine Excellence Gruppe und Initiatoren
des Projekts «sportsclinic»*

Eine Möglichkeit, um Fragen zu stellen und unsere Antworten zu hören hat die Bevölkerung zudem an der öffentlichen Veranstaltung der Lesegesellschaft Rehetobel vom **5. November 2015, 19.30 Uhr, kleiner Saal im Gemeindezentrum**. Das Abstimmungsedikt, das auch den Baurechtsvertrag enthält, wird einige Tage vorher auf der Homepage der Gemeinde Rehetobel online abrufbar sein sodass die Bevölkerung sich vor der Veranstaltung in die Thematik einlesen kann.



**Koordination der
Veranstaltungs-
daten 2016**

Alle Vereine und Institutionen, die 2016 Veranstaltungen planen sind am

Mittwoch, 4. November 2015 um 20.00 Uhr im Restaurant Alte Post

eingeladen ihre Veranstaltungsdaten mitzuteilen und eventuelle Datenüberschneidungen vor Ort zu koordinieren.

...und

die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zur

Öffnung des Adventsfensters

beim Verkehrsbüro am **Freitag, 4. Dezember 2015 um 17.00 Uhr**. Lassen Sie sich überraschen.

Der Verkehrsverein machts möglich!

YOLO / Jugendraum Rehetobel

**Freitag: offen von 20.00 – 23.00 Uhr (ab der 6. Klasse)
6. und 20. November 2015**

Mittwoch: offen von 14.00 – 17.00 Uhr (Mittelstufe)

- 4. Nov. Langobarde und Breakdance (Profis)
- 11. Nov. Pizza backen
- 18. Nov. Yolo dekorieren, Figuren aus Gemüse basteln.
- 25. Nov. Schnitzeljagd

Details für alle Daten siehe Anschläge in der Schule und im Jugendraum.

Der Jugendraum kann auch für private Anlässe gemietet werden: Markus Stadelmann Tel. 079 350 65 93 oder 071 877 17 18. Erwachsene Fr. 40.– pro Tag. Anlässe für oder mit Kindern gratis.



17. Rehetobler Dorf-Adventskalender

Routenplan 2015 (Die Türöffnung ist jeweils um 17.00 Uhr)

- | | |
|--|------------------------|
| 1. KIK, Evang. Kirche | Heidenerstrasse |
| 2. Familie Fouda | Hüseren 3 |
| 3. Coiffeur Lutz-Kast | Holderenstrasse 18 |
| 4. Verkehrsverein * | St. Gallerstrasse 11 |
| 5. Familie Wick | Alte Landstrasse 7 |
| 6. Raiffeisenbank | Gemeindezentrum |
| 7. Gasthaus Post *
(heissi Maroni und Punsch) | Dorf 6a, Wöschhüli |
| 8. Familie Brülisauer | Gartenstrasse 16 |
| 9. Familie Bruderer | Michlenberg 4 |
| 10. Familie Zech * | Säghholzstrasse 14 |
| 11. Familie Graf * | Nasen 10 |
| 12. Familie Todt | St. Gallerstrasse 57 |
| 13. Familie Schöni * | Neuschwendi 1 |
| 14. Familie Stoffel | Säghholzstrasse 27 |
| 15. Familie Schefer + Schöni | Ob. Buechschwendi 10+8 |
| 16. Familie Stübi | Säghholzstrasse 8 |
| 17. Familie Zürcher | Säghholzstrasse 64 |
| 18. Spielgruppe Rägeboge * | Holderenstrasse 24a |
| 19. Familie Schläpfer | Heidenerstrasse 7 |
| 20. Holzbau J. Zähler | St. Gallerstrasse 4 |
| 21. Familie Schachner | Gartenstrasse 25 |
| 22. Désirée Zürcher | Dorf 8 |
| 23. Elsbeth Rätz | Holderenstrasse 25 |
| 24. Katholische Kirche
(Türöffnung 16.45 Uhr) | St. Gallerstrasse 35 |

* bei diesen Türöffnungen wird ein kleiner, warmer Znacht angeboten



St. Nikolaus kommt

St. Nikolaus mit Bischofstab und Schmutzli besuchen Sie. Terminvereinbarung: patrizia.riedener@bluewin.ch oder Telefon: 071 891 59 12

Kultur im Kronenbühl

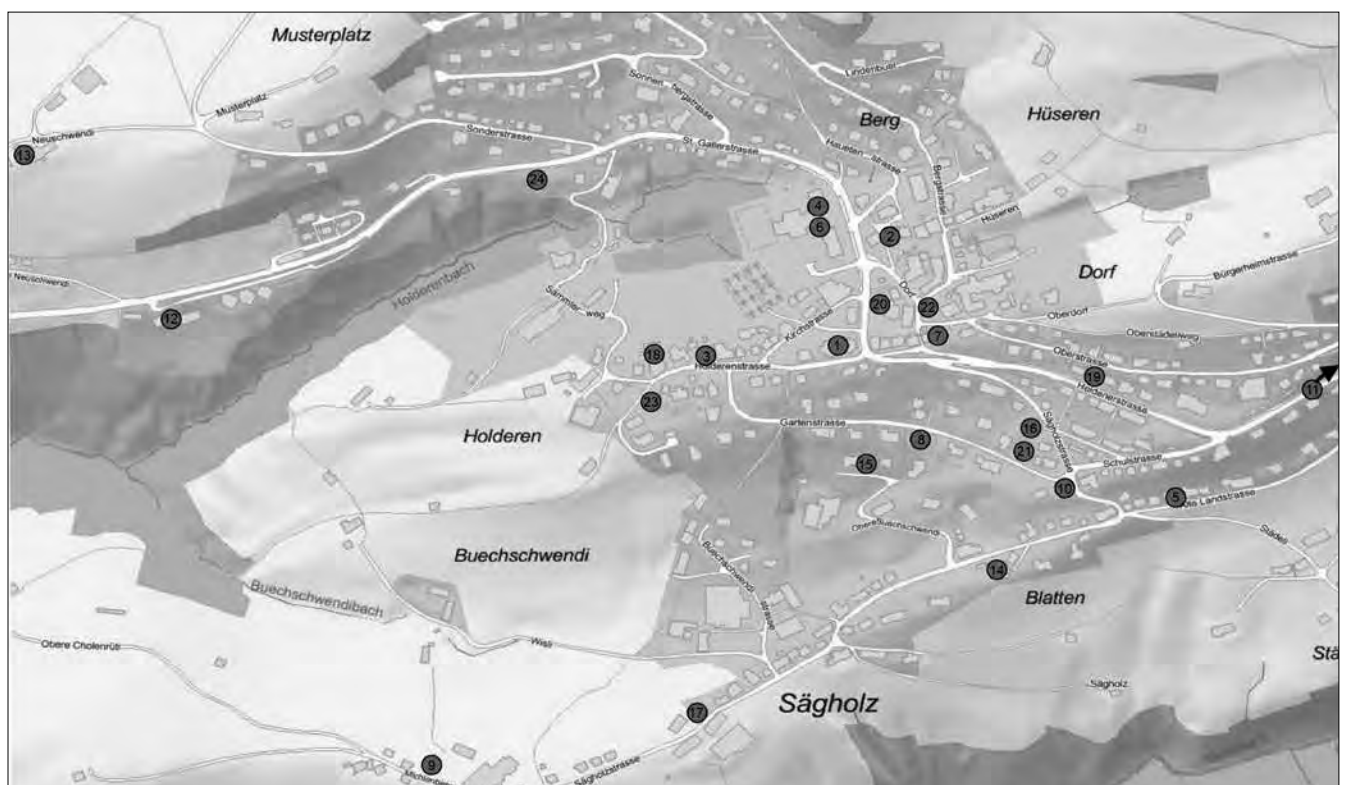
Vom Unterholz auf der Ile du Rhin nach Island und Marokko – eine intermediale audiovisuelle Bild & Klang Collage

Freitag 20. November 2015, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Rehetobel, Kollekte

Die Performance verbindet Bild, Klang und Raum. Das audiovisuelle Projekt spricht die Sinne an und führt die Besucherin/den Besucher im Kirchenraum in faszinierende Bilder- und Tonwelten. Die Magie der Klänge und der Zauber der Bilder, das Nahe und das Fremde werden zum ergreifenden und sinnlichen Erlebnis - «eine ganz andere Art des Hörens und Sehens...»

Kultur im Kronenbühl und die reformierte Kirche Rehetobel kooperieren für dieses einmalige Projekt für die dunkle Jahreszeit und freuen sich auf das Künstlerensemble Rolf Frei (Fotografie/Video), Martin Kutterer (Perkussion, Komposition), Hans Burgener (Violine), Sylvia Nopper (Gesang).

Info und Reservation unter: kultur@kronenbuehl.ch
Unterstützt durch: Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden. Migros Kulturprozent, Kulturkommission Rehetobel
Gisa Frank, Bruno Wiederkehr, www.kronenbuehl.ch



Verkauf von BIRNEL (Birndendicksaft)

Die Gemeindekanzlei Rehetobel führt auch diesen Herbst die BIRNEL-Aktion der Schweizerischen Winterhilfe (www.winterhilfe.ch) durch.

Zur Abgabe an *jedermann* gelangen ohne Bezugsbeschränkung "rein natürliches Birnel" und "zertifiziertes Birnel mit der Bio-Knospe".

BIRNEL kann bis spätestens Freitag, 20. November 2015, bei der Gemeindeverwaltung Rehetobel schriftlich bestellt werden.

Der bestellte Birndendicksaft ist

von Montag, 14. Dezember bis Freitag, 18. Dezember 2015,

auf der Gemeindeverwaltung, Büro 3, während den ordentlichen Bürozeiten **abzuholen**. *Es erfolgt keine separate Abholungs-Einladung.*

Eine Broschüre mit vielen "gluschtigen" BIRNEL-Rezepten wird Ihnen auf Wunsch beim Kauf von BIRNEL *gratis* abgegeben.

Ich bestelle "rein natürliches Birnel":

..... Dispenser à 250 g	zu Fr.	4.20 (alle Preise inkl. MWSt)
..... Gläser à 500 g	zu Fr.	6.50
..... Gläser à 1 kg	zu Fr.	10.60
..... Kessel à 5 kg	zu Fr.	46.00 per Kessel (Fr. 9.20 pro kg)
..... Kessel à 12½ kg	zu Fr.	105.00 per Kessel (Fr. 8.40 pro kg)

Ich bestelle "zertifiziertes Birnel mit der Bio-Knospe":

..... Dispenser à 250 g	zu Fr.	4.60 (alle Preise inkl. MWSt)
..... Gläser à 500 g	zu Fr.	8.00
..... Gläser à 1 kg	zu Fr.	12.50
..... Kessel à 5 kg	zu Fr.	56.50 per Kessel (Fr. 11.30 pro kg)
..... Kessel à 12½ kg	zu Fr.	131.00 per Kessel (Fr. 10.50 pro kg)

..... BIRNEL-Rezept-Broschüre (gratis)

Der Betrag wird beim Bezug bar bezahlt.

Unterschrift:

Name & Adresse:

.....

.....



.....

.....

Verkauf von BIRNEL (Birnendicksaft)

BIRNEL - der reine, eingedickte Saft von sonnengereiften Mostbirnen - ist ein Naturprodukt, das in konzentrierter Form alle wertvollen Mineralstoffe und Vitamine aufweist. Ein Kilo BIRNEL enthält die Nährstoffe von ca. 10 Kilo Birnen, so insbesondere 650 g hochwertigen Fruchtzucker. Sein biologischer und ernährungsphysiologischer Wert kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. BIRNEL nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. BIRNEL ist praktisch unbeschränkt haltbar.

Seit 2009 ist auch zertifiziertes Birnel mit der Knospe erhältlich!

Das Lifestyle-Produkt ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu geschwellten Kartoffeln, Pudding, Gries- und Reisbrei, usw.

BIRNEL kann auch an Stelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Für das Hilfswerk "Winterhilfe Schweiz" ist der Verkauf von BIRNEL eine enorm wichtige Einnahmequelle.



*Bitte
frankieren!
Danke.*



Gemeindeverwaltung
St. Gallerstrasse 9
Postfach 13
9038 Rehetobel AR



«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Nachbarschaft

Als wir 1982 ins Appenzellerhaus in der Blatten an der Sägholzstrasse, in das Haus vom «alten Egli», dem Grossvater von Röbi und Ruedi einzogen, war die ältere Nachbarschaft – welche nun schon seit einigen Jahren verstorben ist – gespannt, was für Leute wir sind. So kamen wir schnell mit ihr in Kontakt.

Eine von den Ersten war Frau Niederer, sie wohnte in der Kurve zwischen Sägholz- und alte Landstrasse, wo heute im weissen Appenzeller Haus am Kreuzweg Martina wohnt. «Nennen sie mich Fräulein Niederer» sagte die alte Dame, die damals gegen die 90 Jahre alt war. Der Kontakt zu ihr kam zustande, weil ein Kind von uns über ihren schönen Blumentopf stolperte. Sie teilte uns auch mit, dass sie es nicht gerne hat, wenn unsere Kinder über ihre Wiese liefen. Sie wurden von ihr, wenn sie sich an ihr Gebot hielten, mit einem Bonbon belohnt. Unsere Kinder fanden schnell heraus, dass sie – wenn sie bei ihr an der Türe klingelten und ihr mitteilten, dass sie heute nicht über die Wiese gelaufen seien – ihre Belohnung bekamen.

Vis-a-vis von ihr wohnte Frau Bänziger, da wo heute Camen und Raphaela wohnen. Sie lud uns zur Wohnungsbesichtigung ein und war stolz auf ihren Webraum im Untergeschoss. (Übrigens gibt es noch ein Bild von ihr am Webstuhl in einem von Hebert Mädens Büchern). Ich glaube wir selber wären mit dieser wunderbar schönen Aussicht nach Wald hinüber und in den Alpstein schlechte Weber gewesen.

Vis-a-vis steht das Haus Niklaus, wo heute Eva und Michael wohnen. Damals ein Haus vom Kinderheim «Hofbergli». Noch früher befand sich in diesem Haus die katholische Kirche. Das müssen besonders fromme Kinder sein, dachten wir damals. Aber sie waren wie alle an dieser Strasse. Oft standen sie mit anderen Rehetobler Kinder vor unserem Haus und schauten durch das Fenster Trick-Filme an unserem Fernsehen an.

Unterhalb von diesem Haus wohnte Emil Kast mit seiner Schwester, wo heute Carina und Simon wohnen. Vor seinem Haus steht ein Apfelbaum und er reichte uns immer wieder Äpfel von seinem Baum. Dieser «Emil - Baum» kommt nun wieder zu seiner Geltung zurück dank unseren neuen Nachbarn, die den Thujahag entfernten und Rosen pflanzten.

Vis-a-vis von unserem Haus wohnten Brogers mit ihrer behinderten Tochter Rosmarieli, wo heute Melanie und Roger wohnen. Rosmarieli schaute den ganzen Tag aus

dem Fenster und war sehr informiert, wer bei uns ein- und ausging. Zu ihr hatten wir eine herzliche Beziehung. Unterhalb von ihnen wohnten Meiers, wo heute Vera und Peter im neuen Haus wohnen. Von Meiers bekamen wir ältere, spannende und interessante Geschichten von der Blatten vor unserer Zeit zu hören.

Lehrer Kern war Lehrer eines unserer Kinder und kam damals zu einem Elterngespräch zu uns nach Hause. Er berichtete über die frühere Rehetobler Geschichte und erzählte uns, dass unser Haus über 350 Jahre alt sei.

Manchmal glauben wir, dass dieses Haus uns ausgesucht hat und uns nicht loslassen möchte. Nach verschiedenen Phasen mit Überlegungen ob wir von Rehetobel wegziehen sollen, kamen immer wieder Lösungen zu Stande (z.B. mit unserem Anbau oder mit der Übernahme des Nebengebäudes – dem früheren Stall), die uns signalisierten, dass dies unser Zuhause ist und wir in dieses Haus gehören. Aber nicht nur das Haus, sondern auch Rehetobel hält uns zurück, was uns im letzten «Dorf-Cafe» wiederum deutlich spürbar wurde. «Rechtobel esch halt scho en schöne Ort». Die Feder darf ich nun Eva Steingruber übergeben.

Jo Arnold

Gratulationen

12. November	Hilda Schöni-Fässler , Oberdorf 3	89-jährig
13. November	Albert Tobler , Oberdorf 3	84-jährig
22. November	Hans Fischer , Oberdorf 3	91-jährig
26. November	Sonja Gsell-Spengler , St. Gallerstrasse 24	83-jährig
4. Dezember	Anna-Maria Heer , Alte Landstrasse 25	83-jährig
5. Dezember	Ida Rohrer , Oberdorf 3	91-jährig
5. Dezember	Klara Streiff-Tobler , Hauetenstrasse 6	81-jährig
7. Dezember	Adolf Köppel , St. Gallerstrasse 18	90-jährig
7. Dezember	Erna Fischer , Hauetenstrasse 6	87-jährig
7. Dezember	Lina Sturzenegger-Binder , Heidenerstrasse 33	87-jährig
8. Dezember	Walter Bischofberger , Gartenstrasse 11	81-jährig
8. Dezember	Gertrud Frei-Ruosch , Oberstrasse 3	80-jährig
11. Dezember	Gottfried Weber , Robach 38	84-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im September 2015

- Hanselmann, Susanna, Alte Landstrasse 21
- Stieger, Susanne, Alte Landstrasse 21



Schule Rehetobel

Erziehung

Renovierte Küche im Kindergarten

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Gemeinde Rehetobel und den Handwerkern für die renovierte Küche bedanken! Nun sind wir für das weihnächtliche Plätzchen backen bereit!

Die Kindergartenkinder und die Kindergärtnerinnen



Kinder

Klassenlager 6. Klasse

Vom 7. bis 11.9.2015 verbrachte die 6. Klasse von Rehetobel ihr Klassenlager in Trans GR. Die 19 Schülerinnen und Schüler und die vier Leiter/innen genossen dort eine sonnige, erlebnis- und lehrreiche Woche.

Einige Impressionen von den 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern aus dem Klassenlager:

Montag, 7.9.2015

«Heute etwa um 8.20 Uhr gingen wir mit dem Postauto bis zur nächsten Haltestelle und immer so weiter. Schlussendlich kamen wir in Trans an. Das Lagerhaus hat einen grossen Garten, eine Schaukel, Ping-Pong Tische und viele Bänke. Es ist sehr schön hier und auch ruhig. Nach dem Essen durften wir uns in unseren Zimmern einrichten. Danach gab es eine Spielolympiade. Die drei Posten hiessen: Volleyball, Dart und Fussball. Das Resultat über die Gewinner kommt jetzt noch raus. Denn jetzt sind wir in dem Essraum und schreiben über den heutigen Tag.»



Dienstag, 8.9.2015

«Am Dienstag gingen wir nach Chur. Wir fuhren zuerst mit dem Postauto und dann mit dem Zug. Als wir in Chur ankamen, machten wir einen Orientierungslauf. Wir mussten verschiedene Posten in der Stadt suchen. Pro Gruppe bekamen wir von Frau Laguna Fr. 20.–. Davon durften wir etwas kaufen, das wir am Abend präsentieren mussten. Als wir fertig waren, machte eine nette Frau mit uns eine Stadtführung. Diese Führung war sehr toll. Wir mussten manchmal Sachen suchen oder Sirup aus dem Brunnen trinken. Am Abend hatte unsere Gruppe einen Auftritt als Models.»

Mittwoch, 9.9.2015

«Heute konnten wir bis 8.00 Uhr schlafen. Wir hatte es nicht so eilig. Nach dem Frühstück fuhren wir mit einem kleinen Bus nach Tomils und danach mit dem Postauto bis nach Präz. Zuerst grillten wir Würste an einer Feuerstelle bei einer uralten Burg. Dort hatte es auch einen sehr coolen Brunnen und eine Slackline. Nachher liefen wir den Tillawanderweg. Er war sehr lang, etwa 1,5 Stunden, aber schön. Unterwegs hatte es verschiedene Spielplätze und Posten. Irgendwann sahen wir sogar eine Schlange. Die meisten schrien, aber ich nicht. Am Abend war der bunte Abend. Es war sehr lustig.»



Donnerstag, 10.9.2015

«Am Morgen haben wir draussen beim Lagerhaus gespielt. Am Nachmittag gingen wir in den Wald und spielten Räuber und Poli und das Spiel mit den Zahlen. Am Abend mussten wir uns stylen für die Disco. Um 20.10 Uhr fing die Disco an. Fast alle haben getanzt. Es gab einen Tanz-

raum und einen Barraum mit verschiedenen Getränken und Leckereien. Nach der Disco mussten wir noch aufräumen.»



Freitag, 11.9.2015

«Heute musste man nur putzen, putzen, putzen und packen. Es machte Spass zu zusehen wie man staubsaugen tut. Als wir fertig waren, hatten wir noch Zeit übrig. Also ging ich mit anderen Kindern «gigampfen». Es machte sooo Spass. Dann gingen wir ins Postauto und danach auf den Zug. Am Schluss waren wir wieder im schönen Rehetobel.»

6. Klasse und Eveline Laguna

Jahrmarkt 2015 Mittelstufe

Trotz mässigen Wetterverhältnissen wurden unsere Stände rege besucht, ob das Rehetobler Volk nun in der Cafeteria Zuflucht vor dem Regen suchte, in die Bücherstube reingeschnuppert oder sich beim Brothüsli fürs Wochenende mit Brot eingedeckt hat. Vielen Dank dafür!

Dank der grossartigen Unterstützung der Eltern, Marianne und Theo Zähler, Graziano Pattaro, den freiwilligen HelferInnen und dem riesigen Einsatz der Kinder, können wir auf ein gelungenes Jahrmarktprojekt zurückschauen.

Durch Euren Einsatz ist das Ganze überhaupt möglich und Ihr habt alle dazu beigetragen, die Klassenkassen der Mittelstufe gehörig aufzupeppen! Der Erlös wird für Exkursionen, Ausflüge, Schulreisen und das 6. Klasslager eingesetzt.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Mittelstufe Rehetobel



SEKUNDARSCHULE

Bildnerisches Gestalten: Mein Lieblings-eis



Für den Einstieg ins Thema Dreidimensionalität hatten die Lernenden der 3. Sek die Aufgabe, mit dem Material «Papier», die eigene Lieblingsglace räumlich umzusetzen oder eine neue Glace zu erfinden.

Es ging hauptsächlich darum, Möglichkeiten auszutesten, wie aus einem flachen Papier eine räumliche Form werden kann. Das konnte geometrisch mit dem Konstruieren von Netzen passieren, oder freier, durch Falten, Knüllen, Stapeln usw. Auch der Aspekt der Abstraktion war ein Thema, hervorgerufen durch das vereinfachte Darstellen von Formen und Details im Medium Papier. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Projektunterricht – Lauf der Dinge

Wie eine Kugelbahn, nur viel ausgeklügelter und abwechslungsreicher sind sie, die «Rube Goldberg Maschinen». Auf YouTube finden sich viele faszinierende Beispiele (www.youtube.com/watch?v=dFWHbRApS3c).

Seit Beginn der 3. Sek befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Projektarbeit. Mehrere Aufgaben haben sie schon miteinander gelöst und dabei die Chancen und Tücken der Zusammenarbeit selber erfahren. Zusammen arbeiten, tüfteln, Ideen entwickeln und harte Nüsse knacken – das lässt sich beim Projekt «Lauf der Dinge» bestens erleben. Jede Gruppe baut in Eigenregie eine eigene «Rube Goldberg-Maschine» auf. Die Planungs- und Projektphase ist abgeschlossen, jetzt geht es nur noch darum, die Maschine aufzubauen und zum Laufen zu bringen. Wir wünschen den jungen Tüftlern viel Erfolg und sind äusserst gespannt auf die Ergebnisse.

Erleben und bestaunen Sie auf unserer Homepage sek.kst.ch die entstandenen Projekte in laufenden Bildern.





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger
Holderenstrasse 4
Telefon 071 877 14 57
pfn.jessberger@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **November** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

- 1. Nov. 09.45 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Taufe von Ben Rechsteiner, musikalisch gestaltet vom Gemischt Chor Rehetobel
- 8. Nov. 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Musik: Cyrill Bischof
- 15. Nov. 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel
- 22. Nov. 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** zum Ewigkeitssonntag im Gedenken an die Verstorbenen, mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Musik: Cyrill Bischof und Solistin
- 29. Nov. 17.30 Uhr Einstimmung in den Advent** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Barbara Bischoff
- 6. Dez. 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Musik: Cyrill Bischof

Konzerte in Rehetobel

Sonntag, 8. November um 17.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche Rehetobel. Das «kammerorchester sankt gallen» unter der Leitung von Mathias Kleiböhmer und Peter Lenzin, Saxophon, spielen Werke von Terry Riley, Sir Malcolm Arnold, George Gershwin, Duke Ellington, Astor Piazzolla und Peter Lenzin. Eintritt frei - Kollekte

FOTO+KLANG+REISEN – vom Unterholz auf der Ile du Rhin nach Island und Marokko

Freitag, 20. November um 19.30 Uhr in der evang. ref. Kirche. Eine intermediale audiovisuelle Bild & Musik Collage von und mit Rolf Frei, Fotografie und Video, Martin Kutterer, Perkussion und Komposition, Hans Burgenner, Violine und Gesang, Sylvia Nopper.

Das audiovisuelle Projekt verbindet Bild, Klang und Raum und führt die Besucher im Kirchenraum in faszinierende Bilder- und Tonwelten. Eine Zusammenarbeit von Kultur im Kronenbühl und der evang.-ref. Kirche

Alters- und Pflegeheim «Krone»

Mittwoch, 4. November, 15.00 Uhr Bibelstunde mit Pfrn. Dorothee Dettmers Frey

Mittwoch, 25. November, 15.00 Uhr Gespräche über Lebensthemen mit Pfrn. Beatrix Jessberger

Flügäpilz und Extra-Flügäpilz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 4. November um 15.30 Uhr** statt. **Ort: Holderenstrasse 24** am **Montag, 16. November um 15.30 Uhr** in der Spielgruppe oder auf dem Spielplatz



Kinderkirche Rehetobel

An alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse und alle anderen interessierten Kinder:

Herzliche Einladung zur Kinderkirche: Wir werden entdecken, warum Weihnachten in der dunkelsten Jahreszeit ist und überlegen, wie es bei uns und den Menschen, die wir gem haben, hell wird. Dazu werden wir Kerzen herstellen, spielen, singen, beten und Znüni essen. Bitte warm anziehen.

Wir treffen uns an folgenden Daten in der evang.-ref. Kirche:

Samstag,	5. Dezember 2015	9.30 – 12.00 Uhr
Samstag,	12. Dezember 2015	9.30 – 12.00 Uhr
Samstag,	19. Dezember 2015	9.30 – 12.00 Uhr
Sonntag,	20. Dezember 2015	17.00 – ca. 18.00 Uhr (Mitgestaltung des Gottesdienstes)

Bitte zum Gottesdienst Laternen mitbringen!
Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

*Das Team der Kinderkirche
Remo Wagner, Sandra Eggmann, Ruth Regli*

Am Mittwoch, 18. November 2015 von 14.00 – ca. 16.00 Uhr Basteln wir in der Kirche das Adventsfenster für den 1. Dezember. Auch dazu sind alle herzlich willkommen!
Auf dein / euer Kommen freuen wir uns sehr!

Brigitte Bruderer und Monika Baumgartner

Suche nach dem Gespräch

Das Leben wirft oft mehr Fragen auf als dass es Antworten gibt. Angesichts der Katastrophe in Syrien und dem Irak melden sich Stimmen, die sagen, Europa hätte vor fünf Jahren in Syrien militärisch eingreifen und die bürgerliche Opposition im Land unterstützen müssen. Das hätte die Flucht so vieler Familien und Waisenkinder aus Syrien und dem Irak heute verhindern können. Ist Gewaltfreiheit immer die richtige Option? Ich schlage die Bibel auf und lese einen mich verstörenden Textabschnitt im Lukasevangelium. Jesus spricht kurz vor seiner Festnahme mit seinen Jüngerinnen und Jünger. Er fragt: «Als ich euch aussandte

ohne Geldbeutel und ohne Vorratstasche und Schuhe, hat es euch an irgendetwas gefehlt?» Sie sagten: «An nichts». «Aber jetzt - wer einen Geldbeutel hat, nehme ihn mit. Wer eine Vorratstasche hat, desgleichen. Und wer nichts hat, verkaufe seinen Mantel und **kaufe ein Schwert!**» (Lk. 22,35f).

Wie irritierend! Warum sagt Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen an der Grenze von Leben und Tod, sie sollen sich ein Schwert kaufen? Neigt er vielleicht angesichts der grossen Lebensgefahr in der er schwebt und angesichts der Zerstörung Jerusalems durch die Römer doch zum gewaltsamen Widerstand?

Das Matthäusevangelium überliefert eine andere Version. Dort sagt Jesus: «Wer das Schwert ergreift, wird durch das Schwert umkommen» (Mt. 26,52).

Lukas erzählt die Geschichte weiter: Jesus betet am Ölberg und lädt ein: «Betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt!» Bei seiner Festnahme fragen ihn seine Begleiter: «Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen?» Einer haut dem Knecht des Hohepriesters mit einem Schwert das Ohr ab. Jesus heilt den Mann. Dann sagt Jesus zu denen, die ihn gefangen nehmen: «Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Knüppeln?»

Das Schwert richtet sich am Ende gegen ihn. Jetzt braucht es das Gespräch über all die Fragen, die auftauchen. Was meinen Sie, trauen Sie Jesus zu, dass er sich gewaltsam zur Wehr setzen wollte? Und hat er diesen Impuls als Versuchung erlebt, als er im Garten Gethsemane betete?

Jesus hatte keine Familie, keine Kinder, die er schützen musste. Kam er am Ende doch zu der Überzeugung, dass es Kräfte, Mächte und Gewalten in unserer Welt gibt, gegen die allein die Liebe wirksam ist? Eine Liebe, die sich darunter legt, nicht darüber steht? Warum aber sagt er, kauft ein Schwert?

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer meinte angesichts der Gewalt im sog. Dritten Reich in Deutschland, dass sich Liebe darin erweist, nicht nur die Verwundeten unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu greifen.

Fragen über Fragen. Sie laden uns ein, ins Gespräch zu kommen. Mit wem und an welchem Ort sprechen wir darüber, was der Krieg im Nahen Osten in uns auslöst? Wie gehen wir mit unseren Ängsten und Fragen um? Ich glaube nicht, dass wir sie an die Politik delegieren können. Unsere Kirchen sind Begegnungs- und Gesprächsräume. Wir dürfen und sollen sogar verschiedener Meinung sein. Wichtig ist, dass wir keine hamlosen und vorhersehbaren Antworten geben. Wir dürfen uns verstören lassen angesichts der gewaltigen Störungen in der Welt. Und es ist gut, wenn wir mehr Fragen haben als Antworten.

Pfm. Beatrix Jessberger, Rehetobel

Herzliche Einladung in die evang.-ref. Kirche Rehetobel

am Donnerstag, den 12.11.2015, um 20.00 Uhr. Im Zentrum steht die Rede des deutsch-iranischen Schriftstellers Navid Kermani bei der Friedenspreis-Vergabe in der Frankfurter Paulskirche vom 18.10.15, die wir miteinander hören werden, um anschliessend in einem Gespräch und Austausch das Gehörte zu vertiefen. Alle, die sich für ein besseres Verständnis des Krieges im Nahen Osten und der Massenflucht interessieren, sind dazu herzlich eingeladen.



KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE REHETOBEL

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 31. Oktober

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier, Gedenkfeier für die Verstorbenen.

Samstag, 7. November

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. November

- 15.30 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim Krone

Samstag, 14. November

- 17.30 Uhr Wortgottesfeier in Rehetobel
Gestaltet von Heinz Gröli und Michel Kuster

Dienstag, 17. November

- 19.30 Uhr Elternabend zur Erstkommunion in der kath. Kirche

Samstag, 21. November

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 24. November

- 20.00 Uhr Meditatives Kreistzen im kath. Pfarreizentrum Heiden mit Ruth Stöckli

Samstag, 28. November

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 5. Dezember



- 10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der kath. Kirche
- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Dezember

- 15.30 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim Krone

Donnerstag, 10. Dezember

- 6.30 Uhr Rorate

Samstag, 12. Dezember

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Firmweg

Samstag, 31. Oktober von 11.00 – 17.00 Uhr findet der erste gemeinsame Anlass statt. An diesem Nachmittag lernen wir uns und unsere Gruppe kennen.

Freitag, 27. November 18.30 Uhr bis Samstag, 28. November 17.00 Uhr gehen wir nach Appenzell und fragen uns: was ist Glück, wie sieht mein Glaubensweg aus und suchen Gott.

Dienstag, 8. Dezember um 19.40 Uhr treffen wir verschiedene Mitmenschen, die uns ihre Erfahrung mit der Institution Kirche erzählen.

Vreni Kuster

Gedenkfeier für die Verstorbenen

An Allerheiligen und Allerseelen erinnern wir uns besonders der Verstorbenen. Im Gottesdienst entzünden wir eine Kerze für Pfarreiangehörige, die im letzten Jahr verstorben sind.

In Rehetobel findet die Gedenkfeier am Samstagabend, **31. Oktober 2015 um 17.30 Uhr** statt.

Kommunionweg

Am Ostermontag, 28. März 2016, empfangen die Kinder von Rehetobel und Walzenhausen die Erstkommunion in Rehetobel. Auf dem Kommunionweg bereiten sich die Schüler und Schülerinnen auf den Festtag vor, sie werden begleitet von ihren Eltern, von der Katechetin Lucia Alton und vom Pfarreileiter. Wir laden die Eltern zu einem Informationsabend ein, bei dem sie mehr über den Kommunionweg erfahren

Rehetobel: Dienstag, 17. November 2015 um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche.

Kirchenfest 2015

Am 18. Oktober, zwei Tage nach dem Gallustag (Gallus ist unser Kirchen- oder Schutzpatron), konnten wir das dies



genossen. Für die Heimreise konnten die Kinder die neuen Regenschirme gleich zum Schutz aufspannen. Danke an alle, die in irgendeiner Weise am Gelingen des Gottesdienstes mitgeholfen haben und ich hoffe, dass wir im Rehetobel weiterhin so stimmungsvolle Gottesdienste feiern können.

Gisela Bauert

Solardorf Rehetobel



☀️ **Rechtobler Solarstrom** ☀️ – lokal, sauber, erneuerbar 😊

Unsere Rechtobler Solarstromanlagen liefern zuverlässig, stetig und sauber erneuerbaren Strom aus der Kraft der Sonne. Diesen ☀️ **Rechtobler Solarstrom** ☀️ verkauft der Verein nach Möglichkeit lokal für 20 Rp./kWh an Mitglieder und für 25 Rp./kWh an Nichtmitglieder. Zum Vergleich mit anderen Solarstromanbietern siehe www.topten.ch.

Das schöne Sommerhalbjahr brachte ergiebige Mengen und wir suchen noch weitere Stromkunden.

Mit dem Kauf des ☀️ **Rechtobler Solarstroms** ☀️ beziehen Sie 100 Prozent Solarstrom aus Rehetobel.

Sie unterstützen damit das weitere Engagement des Vereins «Solardorf Rehetobel» und leisten einen Beitrag zur Energiewende. Weitere überzeugende Argumente für den Kauf von ☀️ **Rechtobler Solarstrom** ☀️ finden Sie auf der Homepage unter Aktuell.

☀️ **Rechtobler Solarstrom** ☀️ **unter dem Weihnachtsbaum:** Der **Rechtobler Solarbiber** ist dieses Jahr erneut ab Mitte November in der Weinburg bei der Bäckerei Kern erhältlich. Mit dem Biber schenken Sie gleichzeitig 100 kWh ☀️ **Rechtobler Solarstrom** ☀️.

Geschenkgutscheine für ☀️ **Rechtobler Solarstrom** ☀️ können ebenfalls bestellt werden. Die Mindestmenge dafür sind 500 kWh*.

Falls Sie bereits Stromkunde sind, danken wir Ihnen herzlich, falls Sie es noch nicht sind, freuen wir uns über Ihre

Bestellung. Diese lässt sich einfach mit wenigen Klicks auf unserer Homepage eingeben: www.solardorf-rehetobel.ch.

*500kWh pro Jahr entsprechen beispielsweise bei einer Familie etwa dem Stromverbrauch für Licht oder Kochen oder Kühlen/Tiefkühlen.

Nächste öffentliche Veranstaltung:

15. Januar 2016: Exkursion: Besuch der Firma SOLTOP in Elgg Zürich

Abfahrt/ Rückkehr GZ Rehetobel 08.30 Uhr/15.00 Uhr

SOLTOP www.soltop.ch entwickelt und produziert in Elgg ZH und verkauft europaweit Hochleistungskollektoren, Energiedächer und eine Vielzahl von effizienten Energiesystemen.

Anmeldung bereits möglich bei Andreas Zech, a.zech@solardorf-rehetobel.ch, Tel. 071 877 10 60

Für den Vorstand, Gabriela Gehr-Huber

LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL

• • •

Nächste Veranstaltungen:

Infoveranstaltung zum «ob dem Holz»

am Donnerstag, 5. November 2015, 19.30 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums mit Herrn Dr. Bänziger und Herrn Dr. Kamelger

Ein wichtiger Entscheid steht an: Das ehemalige Bürgerheim mit Remise «ob dem Holz» soll für die Erstellung eines Therapie- und Regenerationszentrums im Baurecht abgetreten werden. Wir stimmen darüber am 29. November 2015 ab.

Der Vorstand der Lesegesellschaft Dorf ist diesem Vorhaben gegenüber kritisch eingestellt, weil uns dazu wichtige Informationen fehlen:

- zum Konzept und dessen Einbindung in die regionale Spitallandschaft,
- zu dem Bedürfnis aus gesundheitspolitischer Sicht,
- zu den Auswirkungen auf Raum und Landschaft, die Landwirtschaft und den Verkehr,
- zur baurechtlichen Zulässigkeit einer Klinik ausserhalb der Bauzone,
- zu dem Stand der Planungen und Verhandlungen und anderem mehr.

Treten wir die Liegenschaft ab, ohne zu wissen was dabei heraus und auf uns zu kommt?

Die Herren Dr. Andreas Bänziger und Dr. Florian Kamelger werden uns Rede und Antwort stehen.

Fragen Sie mit, informieren Sie sich, diskutieren Sie. Um entscheiden zu können, brauchen Sie Informationen, Meinungen. Wir bieten Ihnen Gelegenheit:

am Donnerstag, 5. November 2015, 19.30 Uhr, im kleinen Saal des Gemeindezentrums.

Der Anlass ist auch für Nichtmitglieder offen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Konzert «kammerorchester sankt gallen» mit dem Saxophonisten Peter Lenzin

am Sonntag, 8. November 2015 um 17 Uhr in der evang. Kirche

Das Orchester unter der Leitung von Dirigent Mathias Kleiböhmer spielt sein Programm unter dem Titel «Westen» mit Werken von Terry Riley, Sir Malcolm Arnold, Georg Gershwin, Duke Ellington, Astor Piazzolla und Peter Lenzin.

Das Programm «Westen» präsentiert die verschiedensten Einflüsse der Einwanderer und Zugereisten, die sich zu ungestüme Lebensfreude und neuen Lebensarten im Westen mischten. Und welches Soloinstrument könnte in dieses Programm besser passen als das 1840 erfundene Saxophon? Das Konzert beginnt mit Terry Rileys Weltklassiker, führt weiter zum Saxophonkonzert von Sir Malcolm Arnold – einem Beispiel für Freude und lebendiges Musizieren – sodann zu den schillernden und leisen Klangfarben im Streicherstück von Gershwin und weiter über Blues, Tango zu den beiden letzten Stücken, die dem Solisten aus dem Herzen sprechen.

Programm:	
Terry Riley (*1935)	In C
Sir Malcolm Arnold (1921-2006)	Saxophonkonzert Allegro ma non troppo – Andante con moto – Alla marcia
George Gershwin (1898-1937)	Lullaby
Duke Ellington (1899-1974)	C-Jam Blues
Astor Piazzolla (1921-1992)	Tango
Peter Lenzin	Nica New Max

Der Solist, **Peter Lenzin**, lebt und arbeitet in der Schweiz. Schon sehr früh hat er sich dem Saxophon verschrieben



und spielt mit grosser Leidenschaft und Virtuosität. Der Musiker versteht es hervorragend, aus seinem Instrument wunderschöne Melodien, wilde, ausdrucksstarke aber auch verträumte Tongedichte zu entwickeln, die direkt vom Herzen kommen. Seine Musik berührt die Seele, lädt zum

Sinnieren ein, inspiriert und entspannt. Die Ausdrucksformen des Saxophons werden in alle Richtungen ausgelotet. Sein künstlerisches Schaffen ist geprägt von Versiertheit in verschiedenen Stilen, Offenheit gegenüber Neuem und anderen Kulturen sowie der Verschmelzung von Klassik, Jazz und Volksmusik. Peter Lenzin studierte Klassik und Jazz an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Heute unterrichtet er einerseits an der Musikschule Saxophon und weist andererseits eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland auf (vgl. www.peterlenzin.com).

Das «**kammerorchester sankt gallen**» wurde 2011 gegründet und ist aus dem ehemaligen «st. galler kammerensemble» hervorgegangen. Es setzt sich aus motivierten, qualifizierten Laienmusikerinnen und -musikern sowie einzelnen Berufsmusikerinnen und -musikern zusammen. Das Orchester setzt sich zum Ziel, mit seriöser Orchesterarbeit insbesondere auch jungen Musikerinnen und Musikern einen kontinuierlichen musikalischen Aufbau und damit eine eigentliche Orchesterschulung anzubieten und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu fördern. Neben dem Klangerlebnis für die Musizierenden möchte es den Funken des begeisterten Musizierens auch auf die Zuhörerinnen und Zuhörer überspringen lassen. Ungewöhnliche, einmalige Programme in neuen Zusammenhängen sollen überraschen, begeistern und klassische Musik lebendig und nahbar machen.

Eintritt frei (Kollekte). Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer!

Für den Vorstand der Lesegesellschaft Dorf, Sarah Kohler

Pilze sammeln, bestimmen, geniessen

Wussten Sie, dass

- ... Pilze keine Nahrungs- sondern Genussmittel sind?
- ... grundsätzlich alle Pilze giftig sind? Die einen mehr, die andern weniger?
- ... Pilze nie roh gegessen werden dürfen?
- ... vom Pflücken bis zum Kochen und geniessen; ein riesiges Spektrum.

Vieles durften wir am 26. September in der Abtropfi von Herrn Matzer, Pilzkontrolleur, (zuständig auch für Rehetobel) erfahren. Hochinteressant waren auch seine Aussagen bezüglich der sogenannten «Drogenpilze». Herr Matzer hat überaus versiert erzählt, erklärt, wertvolle Tipps gegeben und alle Fragen beantwortet.

Seine Gattin brutzelte uns zum Apéro äusserst genüssliche Reizker und kochte eine sehr schmackhafte Steinpilzsuppe. Das ganze Sammelsurium an geniessbaren Pilzen verarbeitete Rico Mutterer zu einem köstlichen Ragout. Alles in Allem ein bereichernder Abend, den wir gerne im September 2016 wiederholen werden.

Verein Abtropfi, www.abtropfi.ch



Frauenverein
Rehetobel

Programm im November

Wir laden Sie ein zu Hackbrettklängen und einer Tasse Kaffee mit einem feinen Zvieri

Donnerstag, 5. November 2015, 12.15 Uhr
Seniorenzmittag im Restaurant Alte Post

Anmeldungen bitte an

Ida Rindlisbacher, Tel. 071 877 22 38 oder an

Erika Signer, Restaurant Alte Post, Tel. 071 870 01 50.

Wir freuen uns auf neue Gäste! Nach dem Essen bleibt Zeit für Gemütlichkeit und Spiel.

Donnerstag, 12. November 2015, 14.15 Uhr

**Unterhaltungsnachmittag mit Lorenz Schefer und seinem
Hackbrett**

im Altersheim Krone

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 12.15 Uhr

Seniorenzmittag im Restaurant Alte Post

Anmeldungen bitte an

Ida Rindlisbacher, Tel. 071 877 22 38 oder an

Erika Signer, Restaurant Alte Post, Tel. 071 870 01 50.

Wir freuen uns auf neue Gäste! Nach dem Essen bleibt Zeit für Gemütlichkeit und Spiel.

Donnerstag, 12. Dezember 2015, 14.15 Uhr

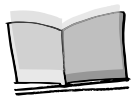
**Weihnächtlicher Unterhaltungsnachmittag mit den Schul-
kindern der Unterstufe.**

im Gemeindezentrum, grosser Saal. **Es wird ein Imbiss
serviert.** Geniessen Sie die gemeinsamen Stunden!

Zum Auftritt des Jodelchörli Speicher

Am 15. Oktober durften wir das Jodelchörli Speicher im Gemeindezentrum begrüssen. Die Gäste und die Frauen vom Verein haben sich über ihre teils fröhlichen, teils besinnlichen Lieder sehr gefreut. Ein besonderer Genuss waren das Talerschwingen und das Schelleschötte. Wir danken den Männern vom Jodelchörli Speicher herzlich, dass sie sich Zeit genommen haben zu uns nach Rehetobel zu kommen.

Frauenverein Rehetobel



bibliothek rehetobel

Neue Bücher

Fuminori Nakamura: Der Dieb

Der Schriftsteller, 1977 geboren, lebt in Tokio, seine Romane sind mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnet worden.

Das Buch handelt von einem Taschendieb mit Prinzipien: nur wohlhabende Opfer, männlich, keine Gewalt. Er betreibt sein Metier in den belebten Strassen Tokios. Der Diebstahl ist der Kick in seinem Leben, das Gefühl, seinem Schicksal zu entrinnen.

Ein grandioser Thriller und eine dunkle, abgründige Geschichte über Schicksal und Einsamkeit.

Jocelyne Saucier: Ein Leben mehr

Die Schriftstellerin, 1948 geboren, lebt heute in einem Zehn-Seelen-Ort im Wald, im nördlichen Quebec. Dies ist ihr vierter Roman, ein internationaler Erfolg, und wird derzeit verfilmt.

Es ist die Geschichte von drei alten Männern, die sich in die nordkanadischen Wälder zurückgezogen haben. Sie lieben die Freiheit. Die Schriftstellerin zeigt, dass Liebe, Hoffnung und Freiheitsdrang kein Alter kennen.

Ayelet Gundar-Goshen: Löwen wecken

Die Schriftstellerin, geboren 1982, studierte Psychologie in Tel Aviv. Für ihre Kurzgeschichten, Drehbücher und Filme, wurde sie bereits vielfach ausgezeichnet.

Ein Neurochirurg überfährt einen illegalen Einwanderer. Es gibt keine Zeugen, der Mann wird ohnehin sterben, warum also die Karriere gefährden und den Unfall melden? Doch tags darauf steht die Frau des Opfers vor der Haustür des Arztes und macht ihm einen Vorschlag der sein geordnetes Leben komplett aus der Bahn wirft. Ein brisanter Beitrag zu der Frage, welchen Wert illegales Leben in unseren Köpfen hat.

Henning Mankell: Treibsand – Was es heisst, ein Mensch zu sein

Der kürzlich verstorbene Schriftsteller, 1948-2015, berichtet wie ihn die Diagnose Krebs, an einen alten Albtraum erinnert: im Treibsand zu versinken, der einen unerbittlich verschlingt.

In dieser Krise half ihm das Nachdenken über die grossen Fragen: Woher kommen wir, wohin gehen wir? Er spricht über Menschen und Ereignisse, die von entscheidender Bedeutung für ihn waren und grosse Themen wie: Zeit und Tod, Hoffnung und Angst, Politik und Verantwortung.

Wir stellen aktuelle Bücher vor: Freitag, 6. November 2015, 19.30 Uhr in der Bibliothek.

Helga Reinhardt



Ordnungsamt Werra
Futtesel und Umgebung

OV Rehetobel an der Viehschau 2015 beim Scheidweg

An der Viehschau 2013 trat der OV Rehetobel, erstmals im Rahmen dieser Veranstaltung, sehr erfolgreich auf. Deshalb hat sich der OV entschieden, an der Viehschau von Wald Rehetobel 2015, wieder dabei zu sein.

Nach dem Motto «Klein aber fein» wurde dieser Anlass zu einem sehr tollen Erfolg. Die Besucher zeigten hohes Interesse und anerkannten die mit viel Herzblut erstellte Ausstellung. Besonders der Vogelschutz erntete viel Interesse und Lob.

Die sehr schönen Dekorationen, in Kombination mit den ausgestellten Tieren, zauberten ein wunderschönes Erscheinungsbild. Ganz besonders positiv aufgefallen ist die Tatsache, dass viele Besucher der Ausstellung in ihren schönen Trachten zu sehen waren, was der Ausstellung zusätzlichen Glanz verlieh. Die Viehschau in Rehetobel zählt sicher auch zu den Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde.

Mit diesem Anlass hat der OV Rehetobel einmal mehr bewiesen, dass mit vereinten Kräften und guter Kamerad-

schaft, künftig Erfolge verbucht werden können und gibt Mut, auch neue Wege in Betracht zu ziehen. Allen Besuchern und all denen die einen Beitrag zu diesem schönen Anlass geleistet haben, ein herzliches Dankeschön. Ebenfalls gebührt dem OK der Viehschau ein grosser Dank für die tolle Bereitschaft eine Kleintierschau in eine Viehschau zu integrieren. Dieser Anlass hinterlässt bestimmt auch wieder positive Erinnerungen und lädt zur Wiederholung im Jahr 2017 ein.

OV Rehetobel und Umgebung, Fritz Sieber



Christkindlimarkt 28. November von 10 bis 16 Uhr

Die Jugendmusik Rehetobel organisiert zum letzten Mal den Christkindlimarkt.

Dieser findet am Samstag, 28. November von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum Rehetobel statt.

Von Weihnachtsgestecken, über Schmuck und Kleidung, bis hin zu aufwendig bemalten Weihnachtskugeln – das Angebot am Christkindlimarkt in Rehetobel ist breit und lockt stets viele Besucher ins Dorf.

Die besondere Atmosphäre lädt Jung und Alt zum Verweilen ein. Während die Grossen durch den Markt bummeln und die vielfältige Auswahl an den Ständen bewundern, kommen auch die Kleinen nicht zu kurz. Als besondere Überraschung gilt wohl dieses Jahr die Geschichte: «de Esel nimmt en Jokertag», welche um 12.00 und 14.00 Uhr (ca. 1/2 Std.) erzählt wird. Es können aber auch Kerzen gezogen werden, eine willkommene Gelegenheit, ein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk mit nach Hause zu nehmen. Das Päcklifischen und auch der Besuch des Samichlauses (11.00, 13.00 und 15.00 Uhr) lässt Kinderherzen höher schlagen.

Auch für die passende Musik ist gesorgt: Um 10.00 Uhr, als Eröffnung und anschliessend zu jeder halben Stunde, sind stimmungsvolle Weihnachtslieder, gespielt von Bläsergruppen der Jugendmusik, zu vernehmen.

Im Marktrestaurant «Hexehüsli» bieten wir nebst diversen Getränken auch unsere feine Gerstensuppe, Grillwürste oder Pommes an.

All dies schafft eine einzigartige Stimmung, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Es würde uns freuen, Sie an unserem letzten Christkindlimarkt begrüßen zu dürfen.

Nach 10 Jahren möchten wir gerne den Christkindlimarkt in neue Hände geben. Bei allfälligen Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Marianne Zähler



Herbstlager der Jugendmusik Rehetobel

Vom 28. September bis am 2. Oktober fand, bereits zum 10. Mal, das Herbstlager der Jugendmusik Rehetobel im Gemeindezentrum Rehetobel statt.

Die 34 Jugendlichen übten fleissig für die Auftritte am Begegnungsfest vom 21. November im Gemeindezentrum Rehetobel und für die Jubiläumsshow von Dance Power am 12. Dezember im MZG Wald.

Unermüdet wurde jeden Tag von 8.30 bis 17.00 Uhr geblasen, gesungen, getanzt und vor allem zwei neue

Choreographien einstudiert. Um 17.00 Uhr war dann «Chrömlizyt». Da wurden an die Kassiererinnen des Volgs hohe Anforderungen gestellt. Nicht weniger wichtig, wie die richtigen Töne und Rhythmen zu finden, war es, die richtigen Süßigkeiten für die Freizeit zu kaufen. Nach dem Abendessen ging es nochmals weiter. Am Sportnachmittag wurden andere Qualitäten gefordert. Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Fairplay.....

Für die jüngsten Musikanten war dies das erste Lager überhaupt. Das war aber kein Problem. In den Betten des Gemeindezentrums lässt es sich ebenso bequem schlafen wie zu Hause, speziell wenn man den ganzen Tag in Aktion ist.

Am Freitagnachmittag wurde zuerst die ganze Anlage sauber geputzt und alle richteten sich für den Auftritt im Altersheim Krone. Mit viel Begeisterung zeigten die jungen Musikantinnen und Musikanten, was sie alles gelernt hatten. Die Bewohnerinnen und Bewohner vom Altersheim bedankten sich mit grossem Applaus.

Und allzu schnell war das Musiklager auch schon wieder vorbei. Ein bisschen wehmütig, weil man eigentlich gerne noch geblieben wäre, verabschiedete man sich und verträstete sich auf den Frühling, wenn es wieder heisst: «Juhuu mer gönd is Früheligslager».

Das Leiterteam Cathrin Curiger, Marianne und Theo Zähler

RECHTOBLER VOLLEYPLAUSCH

Es ist wieder so weit, in Rehetobel findet das Volleyball-Plausch-Turnier statt.

Wann: Samstag, 14. November 2015

Wo: im Gemeindezentrum Rehetobel

Es wird in zwei Kategorien gespielt:

- Plausch
- Fortgeschrittene

In beiden Kategorien müssen mindestens 3 Frauen auf dem Spielfeld sein. Es gelten die offiziellen Volleyballregeln. Das Startgeld pro Mannschaft beträgt Fr. 60.– 6 Bons für Gerstensuppe oder Hot Dog sind im Startgeld inbegriffen.

Spielende und Zuschauer sind in der Festwirtschaft herzlich willkommen!

Also nicht's wie los, meldet Euch **bis am Freitag, 6. November 2015** an bei:

Tabea Hörler, Holderenstrasse 33, 9038 Rehetobel

Telefon: 071 877 33 47, E-Mail: tabeaehoerler@bluewin.ch

(Bitte Kategorie, Gruppenname und Ansprechperson nicht vergessen)

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und auf spannende Spiele!

*Sportverein Rehetobel / das Volleyballteam
Tabea Hörler*

Unihockey A-Junioren: Optimaler Start in die neue Saison

Am 27. September spielten die Junioren in Oberbüren gegen Romanshorn und Niederwil.

Das 1. Spiel gegen Romanshorn begann schlecht für uns. Nach 2 Min. lag der Ball bereits das erste Mal im Netz. Trotz des Rückstandes sind die Appenzeller klar überlegen. Am Ende gewannen wir mit 14:3. Im 2. Spiel gegen Niederwil zeigten alle Spieler, dass sie auch diese Saison

wieder vorne mitspielen wollen. Der Gegner wurde in der eigenen Platzhälfte unter Druck gesetzt und zu Fehlern im Spielaufbau gezwungen. Das Spiel wurde mit 7:1 gewonnen.

Am 11. Oktober wollten wir 4 weitere Punkte erspielen. Gegen ein hamloses Zuzwil gewannen wir mit 14:1. Im 2. Spiel gegen Bronschhofen, das von der 1. Minute an überfordert war, gewannen wir locker mit 23:0. Es war ein toller Einsatz der ganzen Mannschaft. Wie stark wir wirklich sind, wird sich in den nächsten Spielen zeigen. Die nächste Runde wird am 1. November in Romanshorn gespielt. Freuen wir uns auf weitere tolle Spiele der A-Junioren.

Heinz Bruderer



Sportverein Rehetobel

Sportverein im November

Jugend

Fr	Jeweils	09.30 – 10.30	MUKI	TH
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.15	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Di	Jeweils	19.00 – 20.15	Unihockey Damen NEU	GZ
Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteturnen

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 20.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Fit&Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
Mo	07.12		Schlusshöck	

Lueg doch ine... mer freued üs of neuu Gsichter

Gymnastik

Do	Jeweils	20.15 – 21.30		
THMänner				
Di	03.11.	20.00	Spielspass	TH
Di	10.11.	20.00	Kraft	TH
Di	17.11.	20.00	Reaktion	TH
Di	24.11.	19.30	Telefonkette	GZ
Di	01.12.	20.00	Winterplausch	TH
Di	08.12.	19.00	Chlösler	Linde
Di	15.12.	20.00	Adventsieber	TH
Di	22.12.	20.00	Weihnachtsvorübungen	GZ

Frauen

Mi	04.11.	20.00	Turnen	TH
Mi	11.11.	20.00	Turnen	TH
Mi	18.11.		Telefonkette	
Mi	25.11.	20.00	Turnen	TH
Mi.	02.12.	20.00	Turnen	TH
Mi.	09.12.		Klausabend	

Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Hallentraining	TH
----	---------	---------------	----------------	----

Spiel&Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ / TH
---------------	---------------	-----------------	---------

Unihockey

Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	20.15 – 21.30	Unihockey Herren 5. Liga	GZ

www.swissunihockey.ch

Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.00	Volleyball Damen	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 22.00	Volleyball Mixed	GZ

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Tumen	TH / GZ
----	---------	---------------	-------	---------

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
----	---------------	---------------------------------	-----------------

Für mehr Infos: Vreni Egli 071 877 28 15 oder vreni.egli@gmx.ch

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessungen

Altherr, Stefan und **Altherr geb. Insam, Martina**, getraut am 12.09.2015 in Rehetobel AR, er wohnhaft in Wald AR, sie wohnhaft in Rehetobel AR

Sturzenegger, Enrico und **Sturzenegger geb. Lieberherr, Marina**, getraut am 04.09.2015 in Rehetobel AR, wohnhaft in Rehetobel AR

Todesfälle

Scherrer geb. Fechtig, Nelly Erna, geboren 1921, gestorben am 01.10.2015 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

Fröhlich geb. Klein, Irma Klara, geboren 1922, gestorben am 15.10.2015 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

Leserbrief

(M)eine Bitte an Hundebesitzer/-innen

Ich wohne seit einem Jahr am Oberstädeliweg 14 in Rehetobel. Da ich viel ins Dorf laufe benutze ich regelmässig den Fussweg in Richtung Altersheim Krone. Dieser «Trampelpfad» wird oft von BewohnerInnen des Altersheims, von Spaziergängern und auch von HundebesitzerInnen benutzt. Leider stelle ich vermehrt fest, dass Hunde ihren Kot auf oder neben dem Weg hinterlassen ohne dass sich ihre HalterInnen um deren Beseitigung kümmern. Dies bedaure ich sehr, denn ich würde gerne meinen Gang mit Blick auf den Säntis und die Umgebung geniessen - ohne den Boden ständig nach «Hundesch.....» kontrollieren zu müssen. Ich bitte daher alle HundebesitzerInnen, bevor sie sich mit ihren vierbeinigen Freunden auf den kurzen, aber schönen Panoramaweg begeben, sich Hundabfall-Säcklein zu besorgen und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde mitzunehmen. Entsprechende Boxen finden sich vor dem Altersheim Krone und bei der Abzweigung Bürgerheimstrasse / Oberstrasse.

Hans Rudolf Lüscher, Oberstädeliweg 14

Weiterer Schritt zur Energie-Region AüB

Die Bestandsaufnahme der Ist-Situation im Energiebereich in den fünf teilnehmenden AüB-Gemeinden hat klar gezeigt, dass eine Zertifizierung mit dem Label Energiestadt-Region erreichbar ist. Bis Ende Jahr entscheiden die Gemeinderäte über das Anstreben der Zertifizierung und die Zukunft der Energie-Region AüB.

Die fünf Gemeinden Grub, Rehetobel, Reute, Walzenhausen und Wolfhalden haben im letzten halben Jahr eine Bestandsaufnahme im Energiebereich durchgeführt. Damit kann das Potenzial und die Erfolgchancen für eine allfällige Zertifizierung mit dem Label Energiestadt-Region besser abgeschätzt werden. Dazu wurden die sechs Bereiche Entwicklungsplanung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung & Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation & Kooperation auf kommunaler und regionaler Ebene untersucht. Die bereits als Energiestadt zertifizierte Gemeinde Heiden musste nicht mehr untersucht werden, wird aber ebenfalls an einer zukünftigen Energie-Region partizipieren.

Die gemeinsame Zertifizierung mehrerer Gemeinden als Energie-Region soll es den Gemeinden im AüB ermöglichen, eine nachhaltige kommunale und regionale Energiepolitik vorzuleben und umzusetzen sowie am Programm EnergieSchweiz für Gemeinden und am Label Energiestadt teilnehmen zu können.

Das erfreuliche Ergebnis dieser Bestandsaufnahme wurde am 30. September vor ungefähr 35 verantwortlichen Personen aus den Gemeinderäten, Verwaltungen und Elektrizitätsversorgern der teilnehmenden Gemeinden vorgestellt. Bei der Bestandsaufnahme wurden den Gemeinden für bereits erbrachte Massnahmen im Energiebereich Punkte vergeben. So zeigt das Endresultat, dass alle untersuchten Gemeinden nur knapp unter der für die Zertifizierung notwendigen Prozentzahl von 50 Prozent aller möglichen Punkte liegen. So haben die Gemeinden Rehetobel, Reute, Wolfhalden und Walzenhausen alle zwischen 43 und 45 Prozent der möglichen Punkte erreicht, während Grub mit 49 Prozent am besten abschnitt.

Somit sind für die Zertifizierung noch einige Massnahmen wie die Einführung von kommunalen Energiebuchhaltungen, ein regionales Energie-Leitbild sowie die Ausarbeitung eines gemeinsamen Aktivitätenprogramms notwendig.

Bis Ende des Jahres werden nun die Gemeinderäte in den fünf Gemeinden, aufgrund der Resultate der Bestandsaufnahme, entscheiden, ob eine gemeinsame Zertifizierung zur Energie-Region definitiv angestrebt werden soll.

Gegenwärtig sind im Kanton Appenzell Ausserrhoden die Gemeinden Heiden, Herisau, Speicher, Teufen, Trogen und Umäsch bereits als Energiestädte zertifiziert. Das Appenzellerland über dem Bodensee wäre die erste Energiestadt-Region im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Rosental.
Das Kino.

Programm im November 2015

So	1.11.	15.00	Alles steht Kopf
So	1.11.	19.15	Ida
Di	3.11.	14.15	Kinamol: Lang lebe Ned Devine
Di	3.11.	20.15	Everest

Fr	6.11.	18.30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr	6.11.	20.15	CINEMA ITALIANO: I nostri Ragazzi
Sa	7.11.	17.15	keine Vorstellung
Sa	7.11.	19.30	Polnische Kulturtage mit Kapela Watra
So	8.11.	15.00	Schellenursli
So	8.11.	19.15	Dürrenmatt - Eine Liebesgeschichte
Di	10.11.	20.15	Nur eine Stunde Ruhe
Mi	11.11.	03.36	Cinéclub: Diplomatie
Fr	13.11.	18.30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr	13.11.	20.15	Nur eine Stunde Ruhe
Sa	14.11.	17.15	Everest
Sa	14.11.	20.15	La Vanité
So	15.11.	15.00	Alles steht Kopf
So	15.11.	19.15	CINEMA ITALIANO: In grazia di dio
Di	17.11.	14.15	Kinamol: Les petites fugues (Kleine Fluchten)
Di	17.11.	20.15	Courage - Wymyk
Fr	20.11.	20.15	Chiquitos mit Regisseur Thomas Rickenmann
Sa	21.11.	17.15	Ida
Sa	21.11.	20.15	Everest
So	22.11.	15.00	Pan
So	22.11.	19.15	La Vanité
Di	24.11.	18.30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81
Di	24.11.	20.15	CINEMA ITALIANO: In grazia di dio
Fr	27.11.	20.15	Irrational Man
Sa	28.11.	17.15	Chiquitos
Sa	28.11.	20.15	Truman
So	29.11.	15.00	Schellenursli
So	29.11.	19.15	Courage - Wymyk

* Rosenbar ab 19.30 offen

www.kino-heiden.ch

Nm
Naturmuseum
St. Gallen

Ga
lá
pa
gos

06
11
15
|
21
02
16

Experimentierfeld
der Evolution
www.naturmuseumsg.ch

HAUS ZUR STICKEREI

UNTERRECHSTEIN 8 | 9410 HEIDEN | APPENZELER VORDERLAND

APPENZELER SPACE SCHÖTTL

Samstag | 21. November 2015 | 19.30 h | Konzert und Essen
Töbi Tobler am Hackbrett ond Ficht Tanner an der Bassgeige

Was wäre das Appenzellerland ohne die Appenzeller Space Schöttli?
Sie haben sich wieder gefunden – aus Freude an ihrer Musik!
Ein einmaliges Konzert.

Konzert Fr. 40.– und Essen Fr. 25.– (nur zs. buchbar)
Wir bitten um Reservation. Danke.

Mit Ihnen freut sich
Brigitte Bänziger Kern
www.hauszurstickerei.ch
info@hauszurstickerei.ch
Telefon 071 877 12 41
oder 076 741 24 76



DIE WELT BRAUCHT JETZT SCHÖNES



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Zimmerei/Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit Rechtobler Solarstrom!

www.rehetobel.ch

Gutschein im Wert von Fr. 80.–

Sparen mit Acustix



acustix

- Hörtest inklusive Hörberatung
- Hörgerätekontrolle Ihrer bestehenden Hörgeräte

Damit wir uns genügend Zeit reservieren können, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

Acustix Heiden Poststrasse 24 · 9410 Heiden
Telefon 071 888 83 83 · heiden@acustix.ch

Öffnungszeiten Mo bis Fr 08.00 – 12.00 13.30 – 17.30
Sa nach telefonischer Vereinbarung

Mütter-Väterberatung
App. Vorderland

Jeden 1. Freitag im Monat 14.00 – 16.00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bis am Vortag

Tel. 077 437 44 15

Malen mit Naturfarben
Naturputze

Erwin Spörri | Telefon 079 485 69 82 | www.oekofarben.ch

Lehmputze und Lehm Trockenbau

Gesundes Wohnraumklima mit Lehmverputz.
Wärmedämmend! Geruchsneutralisierend!
Feuchtigkeitsregulierend!



DER ZAFIRA TOURER

DAS SPIELZEUG FÜR PAPA.

opel.ch



Wir leben Autos.

Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch 071 / 282 30 40
Mühlegg-Garage, 9000 St.Gallen www.muehlegg-garage.ch 071 / 222 75 92

**Im Winter
hat der Maler Zeit!**

**Profitieren Sie jetzt von
unseren interessanten
Konditionen.**

**Rufen Sie uns an, gerne
beraten wir Sie und
unterbreiten Ihnen ein
Angebot.**

R.STURZENEGGER
MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT
SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071 / 877 10 23

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch



HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Wenk AG
9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel. 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

Aktion kostenlose Katzenkastration

Dieses Angebot gilt für alle Katzenbesitzer im Einzugsgebiet des
Tierschutz Appenzeller-Vorderland

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem dieser Tierärzte:

- Dr. med. vet. Johannes Enz, Dorf 1129, 9427 Wolfhalden, Telefon 071 891 56 68
- Dr. med. vet. Max Känzig, Im Bad, 9410 Heiden, Telefon 071 891 50 22
- Dr. med. vet. Ludwig Egger, Halden, 9034 Eggersriet, Telefon 071 891 40 44

Auskünfte erhalten Sie bei unserer Meldestelle unter Telefon 071 891 91 81
oder per E-Mail: tierschutz.ar-vorderland@bluewin.ch



SONNE
NASEN | REHETOBEL



Mittwoch bis Freitag:

Mittagsmenü

Sonntag:

Sonntagsmenü

Mi – Fr 11 – 14 Uhr, ab 17 Uhr
Samstag ab 10 Uhr
Sonntag 10 Uhr bis 21 Uhr
Ruhetag Montag und Dienstag

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Schläpfer & Team
www.appenzelleria.ch | 071 877 11 70



4 ½ Zimmer – Appenzellerhaus

günstig zu vermieten

im Oberkaien 3, Rehetobel

079 222 92 90



Öffnung Raiffeisen - Adventsfenster 2015

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler

Am Sonntag, 6. Dezember 2015 um 17.00 Uhr öffnen wir
zusammen mit dem Samichlaus das Raiffeisen-Adventsfenster
beim Gemeindezentrum Rehetobel. Wir freuen uns auf einen
gemütlichen Abend mit vielen Kindern und Erwachsenen und
wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

Ihre Raiffeisenbank Heiden
www.raiffeisen.ch/heiden

RAIFFEISEN

LANDMASCHINEN AG
Kast

**Wir verkaufen und reparieren
alle Anhänger**

**MFK
Vorführungen**

Wir reparieren Anhänger aller Marken.



Kast Landmaschinen AG • Land-, Forst-, Bau- und Garten-Maschinen
9410 Heiden • Rosentalstrasse 641 • Tel. 071 891 64 44 • Fax 071 891 64 45
Info@kastlandmaschinen.ch • www.kastlandmaschinen.ch

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
St. Gallerstrasse 11
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@maps-
com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch



Sturzenegger Holzbau

Zimmerei Innenausbau Treppen Fassaden Sägerei



9038 Rehetobel
Telefon 071 877 18 05
Telefax 071 877 11 79

NOTFALL?

Nr. 144 Notruf*

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

* Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen, Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen.

H.R. Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



Transporte
Brennstoffe
Getränke

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
- Gasflaschenverkauf für den Grill



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
kast.transport@bluewin.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Agentur Heiden
Bahnhofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 058 277 53 34, info.heidencss.ch



Judith Sturzenegger
Rehetobel

Rolf Sturzenegger
Rehetobel

In einem gut isolierten Haus...

... spare ich Geld und tue etwas für die Umwelt.

„Ich kenne die Firma **gmür ENERGIE** durch den Gewerbeverein im Dorf schon lange. Das Dach unserer Liegenschaft war in einem sehr desolaten Zustand. Gleichzeitig mit der Dachrenovation entschieden wir uns für eine neue Gebäudehülle mit hohem Isolationswert. **gmür ENERGIE** hat diese Arbeiten hochkompetent erledigt und uns in allen Belangen sehr gut beraten.“

Wir sind sehr zufrieden und sparen Heizkosten!“

Judith & Rolf
Sturzenegger, Rehetobel

www.gh-gmuer.ch



GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Für Renovationen, Neu- und Umbauten SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25 Telefon 071 888 11 60 kontakt@schmidholzbau.ch
9425 Thal Telefax 071 888 11 74 www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid G Telefon 071 877 30 57
Ettenberg 6 P Telefon 071 877 26 93
9038 Rehetobel P Fax 071 877 30 56

28 Jahre

Energie sparen dank Isolieren.

Steuern sparen dank Gebäudeunterhalt:

Ich bin Ihr Ansprechpartner!



RENÉ SAGER IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund um den Sämtis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Wir bringen Energie vom Dach ins Haus

Lassen Sie sich von uns beraten!
071 898 89 40

EWH
Kompetenz vor Ort

Elektro | Telematik | Energie | Heizung

www.ewheiden.ch

WEINBURG CAFÉ • BÄCKEREI • KONFEKTUREI

Monatsbrot im November
**Kürbiskernen-
Brot**

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbibber

Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!

Jeden Freitag 10.15 – 11.45 Uhr Direktverkauf vis à vis Gemeindezentrum

APPENZELLER FLEISCH.CH

Spezialwunsch bestellen? Jä sobiso! **071 787 36 35**
Philip Fässler und Mitarbeiter bringen Tradition zum Essen

PREMIERE
Kundenvorteile bis 31%*

NEU: DIE EXKLUSIVE SUZUKI KOLLEKTION 2015 VON SERGIO CELLANO SERIENMÄSSIG MIT ESPRESSOMASCHINE



Sergio Cellano

**ACHILLES
SPORTSLINE AG**

Achilles Sportsline AG
Postfach 244
9034 Eggensriet
Tel. 0041 (0)71-878 70 70
Fax 0041 (0)71-878 70 71
info@achilles-sportline.ch
www.achilles-sportline.ch

- Ihre Suzuki-Vertretung in Ihrer Nähe
- Ihre Aviamat-Tankstelle mit 24-Std.-Service
- Neuwagen-/Occasions-Ausstellung
- Werksgeprüftes Mechatroniker-Team
- Rundumbetreuung Ihres Fahrzeugs
- Mechanisch-elektronische Sondereinbauten
- Tuning inkl. Fahrzeugabnahmen

- Alle Fahrzeugmarken
- Service-Unterhaltreparaturen
- Carrosserie-/Unfallreparaturen
- Drucktechnik
- Lackierarbeiten/Sonderlackierungen
- 24 Std. Abschlepp-/Pannendienst
- Ersatzfahrzeuge

KUNDENVORTEILE BIS ZU
Fr. 6 120.-*

JETZT SACKSTARKE PREISE
BEIM OFFIZIELLEN SUZUKI
FACHHÄNDLER.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch



New Swift 1.2 Sergio Cellano manuell, 5-türig, Fr. 18990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 4960.-, Cash-Bonus Fr. 1000.-, total Kundenvorteile Fr. 5960.- (= 31%), Treibstoff-Normverbrauch: 4.3l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission: 99g/km; New Swift 1.2 Sergio Cellano Top 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 21990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 5120.-, Cash-Bonus Fr. 1000.-, total Kundenvorteile Fr. 6120.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 111g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig vom 27.1.-27.2.2015 (Vertragsabschluss). Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.

wann	was	wo	wer
1. Nov., So.	11.00-15.00	Kulinarische Matinée mit Lorenz Schefer	Gasthaus zur Post
1. Nov., So.	17.30	Gottesdienst zum Reformationssonntag	evang. Kirche
3. Nov., Di.	14.00	Spiel- und Jassnachmittag	Rest. Alte Post Landfrauen
4. Nov., Mi.	15.30-17.00	Kennenlernen der Frauenarztpraxis für Oberstufenmädchen (Anmeldung bis 26.10.)	Spital Heiden JUKO
4. Nov., Mi.	17.00-18.30	Unentgeltliche Rechtsberatung	Dorf 6, Heiden
4. Nov., Mi.	20.00	Koordinationsitzung Daten 2016	Rest. Alte Post Verkehrsverein
5. Nov., Do.	12.15	Seniorenzmittag	Rest. Alte Post Frauenverein
5. Nov., Do.	14.00-16.30	Crèmeschnittennachmittag	Gasthaus zur Post
5. Nov., Do.	19.30	Infoveranstaltung zum «ob dem Holz»	GZ, kleiner Saal LG Dorf
6. Nov., Fr.	11.30-14.00	Lunch am Freitag	Gasthaus zur Post
6. Nov., Fr.	20.00	Partei-Versammlung / SVP-Höck	Rest. Achmühle SVP Rehetobel
7. Nov., Sa.	ab 08.00	Altpapiersammlung	Jugendmusik
7. Nov., Sa.	18.00	Kommt, schaut und zeigt Altes Rechtobler Bildmaterial	Rest. Alte Post H. Zuberbühler
8. Nov., So.	17.00	Konzert «kammerorchester sankt gallen»	evang. Kirche
9. Nov., Mo.	19.30	Samariterübung	GZ
10. Nov., Di.	19.30	Öffentliche Versammlung «Budget 2016»	GZ, kleiner Saal Gemeinderat
11. Nov., Mi.		Laternenabend	Schulhaus
12. Nov., Do.	14.15	Unterhaltungsnachmittag	«Krone» Frauenverein
13. Nov., Fr.	19.00	HV Sportverein	GZ
14. Nov., Sa.		Volleyball im Gerstensud	GZ Sportverein
14. Nov., Sa.	19.00	Gänse-Gala-Dîner	Gasthaus zur Post
18. Nov., Mi.	19.30-20.15	Darmkrebs - wie vorbeugen, wie helfen	Spital Heiden Spitalverbund AR
20. Nov., Fr.		HV Feuerwehrverein	
21. Nov., Sa.	17.30	Begegnungsfest	GZ Musik&Migration
21. Nov., Sa.	19.30	Konzert und Essen mit «App. Space Schöttl»	Haus zur Stickerei
22. Nov., So.	09.45	Ewigkeitssonntag	evang. Kirche
23. Nov., Mo.	19.30-22.00	2. Übung	GZ ZS Sägholz
24. Nov., Di.	20.00	Zischtigs Höck	
28. Nov., Sa.	10.00	10. Christchindlimarkt	GZ Jugendmusik
28. Nov., Sa.	19.00	Gänse-Gala-Dîner	Gasthaus zur Post
29. Nov., So.		Abstimmungssonntag, Voranschlag 2016	
29. Nov., So.	17.30	Einstimmung in die Adventszeit	evang. Kirche
30. Nov., Mo.	19.00	Chlösler	Rest. Linde LG Lobenschwendi
1. Dez., Di.	14.00	Spiel- und Jassnachmittag	Rest. Alte Post Landfrauen
2. Dez., Mi.	17.00-18.30	Unentgeltliche Rechtsberatung	Dorf 6, Heiden
3. Dez., Do.	12.15	Seniorenzmittag	Rest. Alte Post Frauenverein
3. Dez., Do.	14.00-16.30	Crèmeschnittennachmittag	Gasthaus zur Post
4. Dez., Fr.	11.30-14.00	Lunch am Freitag	Gasthaus zur Post
4. Dez., Fr.	ab 20.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle SVP Rehetobel
5. Dez., Sa.	19.30-22.00	3. Übung	GZ ZS Sägholz
10. Dez., Do.	14.15	Unterhaltungsnachmittag	GZ Frauenverein

Nächste Ausgabe:

Freitag, 11. Dezember 2015

Redaktions- und Inserateschluss:

Dienstag, 1. Dezember 2015

Übernächste Ausgabe:

Freitag, 29. Januar 2016

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,

St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel

E-mail: redaktion@rehetobel.ch

Öffentliche Versammlung:

**über die Abstimmungsvorlagen
vom 29. November und zum
Voranschlag 2016**

**Dienstag, 10. November 2015
um 19.30 Uhr**

im Gemeindezentrum, kleiner Saal,
externer Moderator